Trebbiner Anzeiger

Amtsblatt für die Stadt Trebbin

mit den Ortsteilen Blankensee, Christinendorf, Glau, Großbeuthen/Kleinbeuthen, Klein Schulzendorf, Kliestow, Löwendorf, Lüdersdorf, Märkisch Wilmersdorf, Schönhagen, Stangenhagen, Thyrow, Wiesenhagen

Trebbin, 23. Oktober 2026 | **24. Jahrgang | Nummer 10 | Woche 43**



AMTSBLATT für die Stadt Trebbin

mit den Ortsteilen Blankensee, Christinendorf, Glau, Großbeuthen/ Kleinbeuthen, Klein Schulzendorf, Kliestow, Löwendorf, Lüdersdorf, Märkisch Wilmersdorf, Schönhagen, Stangenhagen, Thyrow, Wiesenhagen

Trebbin, 23. Oktober 2026 | Nr. 9/2026 | 24. Jahrgang **Herausgeber: Stadt Trebbin | Der Bürgermeister**

Inhaltsverzeichnis

Bekanntmachungen der Stadt Trebbin:

– Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) zum Vorentwurf des Bebauungsplanes „Löwendorf – An der Dorfaue“ ..... Seite 2
– Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) zum Vorentwurf des Bebauungsplanes „Solarpark Tertian“ der Stadt Trebbin ..... Seite 3
– Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) zum Entwurf des Bebauungsplanes „Wohnen an der Plantage“ ..... Seite 4

Bekanntmachungen anderer Institutionen

– Öffentliche Bekanntmachung der Jagdgenossenschaft Beuthen ..... Seite 5
– Einladung zur Genossenschaftsversammlung am 08.12.2026 der Fischereigenossenschaft Talgraben ..... Seite 6

— Bekanntmachungen der Stadt Trebbin —

Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) zum Vorentwurf des Bebauungsplanes „Löwendorf – An der Dorfaue“ der Stadt Trebbin, Ortsteil Löwendorf

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Trebbin hat in ihrer öffentlichen Sitzung am 30.09.2026 die Änderung des Geltungsbereichs des Bebauungsplanes „Löwendorf – An der Dorfaue“ und die Billigung des Vorentwurfs des Bebauungsplanes (Stand 17.03.2026) beschlossen.
Das Plangebiet umfasst etwa 2,3 ha. Es zählt zum Ortsteil Löwendorf, der westlich des Stadtkerns von Trebbin gelegen ist. Der Geltungsbereich liegt nordwestlich des alten Dorfkerns und östlich der „Schönhagener Straße“, die Löwendorf mit dem nördlich gelegenen Glau verbindet. Er befindet sich in der Gemarkung Löwendorf, Flur 1 und umfasst die Flurstücke 107, 108, 344, 466 und 572. Die genaue Lage und Abgrenzung des Plangebietes sind im beigefügten Lageplan ersichtlich.



Geltungsbereich Bebauungsplan „Löwendorf - An der Dorfaue“
(Flurstücke 107, 108, 344, 466 und 572 der Flur 1, Gemarkung Löwendorf)

Geplant ist die Entwicklung eines dörflichen Wohngebiets für die Bebauung mit Einzel-, Doppel- und Reihenhäusern.
Die zu überplanende Fläche ist im rechtswirksamen Flächennutzungsplan (FNP) der Stadt Trebbin bisher als Fläche gemischte Baufläche dargestellt. Demnach kann der Bebauungsplan gem. § 8 Abs. 1 BauGB aus dem Flächennutzungsplan entwickelt werden.

Die Öffentlichkeit wird zu diesem Bebauungsplan gemäß § 3 Abs. 1 BauGB frühzeitig beteiligt.

Der Vorentwurf des Bebauungsplanes „Löwendorf – An der Dorfaue“ der Stadt Trebbin, Ortsteil Löwendorf, bestehend aus der Planzeichnung, der Begründung mit Umweltbericht sowie den Gutachten zu Brutvogelfauna und Zauneidechsen wird im Rahmen der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung im Zeitraum vom

02.11.2026 bis einschließlich 29.11.2026

im Internet veröffentlicht unter:

www.stadt-trebbin.de sowie www.geoportal-trebbin.de –> öffentliche Auslegung.

Darüber hinaus sind die Unterlagen über ein zentrales Internetportal des Landes, hier:

http://bauleitplanung.brandenburg.de –> uvp.verbund.de –> Bauleitplanung –> Trebbin zugänglich.

Zusätzlich können die Unterlagen in der Stadtverwaltung Trebbin, Markt 1 – 3, in 14959 Trebbin, Abteilung 4 Stadtentwicklung/Hochbau, Zimmer 13, während folgender Zeiten eingesehen werden:

Montag	**von 9:00 bis 15:30 Uhr**
Dienstag	**von 9:00 bis 18:00 Uhr**
Donnerstag	**von 9:00 bis 15:30 Uhr**

sowie außerhalb dieser Zeiten nach vorheriger telefonischer Vereinbarung (Frau Dübler 033731/842–43). Über den Inhalt der Planung kann Auskunft erteilt werden.

Stellungnahmen können von jedermann, dazu gehören als Teil der Öffentlichkeit auch Kinder und Jugendliche, vorgebracht werden:

– per Post:
  Stadtverwaltung Trebbin, Hochbau/Stadtplanung,
  Markt 1–3, 14959 Trebbin,
– per E-Mail:
  hochbau@stadt-trebbin.de
– zur Niederschrift:
  während der Öffnungszeiten in der Stadtverwaltung.

Die Stellungnahmen sind in die anschließende Abwägung der öffentlichen und privaten Belange gegeneinander und untereinander einzubeziehen. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können unberücksichtigt bleiben.

Hinweis zum Datenschutz
Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt auf Grundlage des § 3 Baugesetzbuch (BauGB) in Verbindung mit Art. 6 Abs. 1 Buchst. E DSGVO und dem Brandenburgischen Datenschutzgesetz. Sofern Sie Ihre Stellungnahme ohne Absenderangaben abgeben, erhalten Sie keine Mitteilung über das Ergebnis der Prüfung. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Formblatt „Informationspflichten bei der Erhebung von Daten im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung nach BauGB (Art. 13 DSGVO), welches mit ausliegt.

Trebbin, den 05.10.2026

Ronny Haase

Ronny Haase
Bürgermeister

Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) zum Vorentwurf des Bebauungsplanes „Solarpark Tertian“ der Stadt Trebbin

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Trebbin hat in ihrer öffentlichen Sitzung am 07.05.2025 die Aufstellung des Bebauungsplanes „Solarpark Tertian“ im Regelverfahren mit Umweltprüfung und Umweltbericht gemäß § 2 Abs. 4 BauGB beschlossen.
Ziel des Bebauungsplanes „Solarpark Tertian“ ist die Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Errichtung und den Betrieb einer Photovoltaikfreiflächenanlage zwischen den geplanten Windenergieanlagen im Norden des Stadtgebietes. Hierzu soll ein Sondergebiet für erneuerbare Energien nach § 11 BauNVO mit der Zweckbestimmung „Erneuerbare Energien“ festgesetzt werden.
Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes „Solarpark Tertian“ erstreckt sich auf einer Fläche von ca. 50 ha und umfaßt die Flurstücke 23, 32 und 33 der Flur 3 der Gemarkung Großbeuthen und das Flurstück 1 der Flur 2 der Gemarkung Thyrow vollständig sowie das Flurstück 223 der Flur 2 der Gemarkung Thyrow teilweise. Die Lage und Abgrenzung des Geltungsbereichs sind auf dem Übersichtsplan dargestellt.



Der Vorentwurf des Bebauungsplanes „Solarpark Tertian“ in der Fassung vom 30.06.2026, bestehend aus Planzeichnung und Begründung ist zu jedermanns Einsicht in der Zeit vom

02.11.2026 bis einschließlich 29.11.2026

im Internet veröffentlicht unter:
www.stadt-trebbin.de sowie www.geoportal-trebbin.de –> öffentliche Auslegung.

Darüber hinaus sind die Unterlagen über ein zentrales Internetportal des Landes, hier:
http://bauleitplanung.brandenburg.de –> uvp.verbund.de –> Bauleitplanung –> Trebbin zugänglich.

Zusätzlich können die Unterlagen in der Stadtverwaltung Trebbin, Markt 1–3, in 14959 Trebbin, Abteilung 4 Stadtentwicklung/Hochbau, Zimmer 13, während folgender Zeiten eingesehen werden:

Montag	**von 9:00 bis 15:30 Uhr**
Dienstag	**von 9:00 bis 18:00 Uhr**
Donnerstag	**von 9:00 bis 15:30 Uhr**

sowie außerhalb dieser Zeiten nach vorheriger telefonischer Vereinbarung (Frau Dübler 033731/842–43). Über den Inhalt der Planung kann Auskunft erteilt werden.

Stellungnahmen können von jedermann, dazu gehören als Teil der Öffentlichkeit auch Kinder und Jugendliche, vorgebracht werden:

– per Post:
  Stadtverwaltung Trebbin, Hochbau/Stadtplanung,
  Markt 1–3, 14959 Trebbin,
– per E-Mail:
  hochbau@stadt-trebbin.de
– zur Niederschrift:
  während der Öffnungszeiten in der Stadtverwaltung.

Die Stellungnahmen sind in die anschließende Abwägung der öffentlichen und privaten Belange gegeneinander und untereinander einzubeziehen. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können unberücksichtigt bleiben.

Hinweis zum Datenschutz
Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt auf Grundlage des § 3 Baugesetzbuch (BauGB) in Verbindung mit Art. 6 Abs. 1 Buchst. E DSGVO und dem Brandenburgischen Datenschutzgesetz. Sofern Sie Ihre Stellungnahme ohne Absenderangaben abgeben, erhalten Sie keine Mitteilung über das Ergebnis der Prüfung. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Formblatt „Informationspflichten bei der Erhebung von Daten im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung nach BauGB (Art. 13 DSGVO), welches mit ausliegt.

Trebbin, den 05.10.2026

Ronny Haase

Ronny Haase
Bürgermeister

Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) zum Entwurf des Bebauungsplanes „Wohnen an der Plantage“ der Stadt Trebbin, Ortsteil Kliestow

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Trebbin hat in ihrer öffentlichen Sitzung am 30.09.2026 die Änderung des Geltungsbereichs des Bebauungsplanes „Wohnen an der Plantage“ und die Billigung des Entwurfs des Bebauungsplanes (Stand 30.07.2026) beschlossen.
Das Plangebiet umfasst etwa 2,4 ha und erstreckt sich auf die Flurstücke 217, 218, 403, 405 sowie 406 teilweise in der Flur 2 der Gemarkung Kliestow. Es wird **im Westen** durch das Baugebiet „Zum Akazienhain“, **im Norden** durch Wald und landwirtschaftlich genutzte Flächen, **im Osten** durch Wald und vorhandene Bebauung (Plantage) und **im Süden** durch die kommunale Straße „An der Ziegelei“ (ehemals B 101 alt) begrenzt. Die genaue Lage und Abgrenzung des Plangebietes sind im beigefügten Lageplan ersichtlich.

Ziel der Planung ist die Entwicklung eines **allgemeinen Wohngebiets** im Sinne des § 4 BauNVO. Der Bebauungsplan soll als Angebotsbebauungsplan aufgestellt werden, der vorwiegend Wohnnutzungen ermöglicht. Die in allgemeinen Wohngebieten ausnahmsweise zulässigen Nutzungen: • Betriebe des Beherbergungsgewerbes, • Sonstige nicht störende Gewerbebetriebe, • Anlagen für Verwaltungen, • Gartenbaubetriebe und • Tankstellen werden ausgeschlossen.
Der Bebauungsplan, die Begründung mit Umweltbericht und den Anlagen Biotopkartierung und Artenschutzrechtlicher Fachbeitrag, die vorliegenden Fachbeiträge zu den Themen Alleebäume, Lärm, Boden und Entwässerung sowie die wesentlichen bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen werden im Internet veröffentlich. Zusätzlich werden die Unterlagen im Rathaus öffentlich ausgelegt.
Folgende Arten **umweltbezogener Informationen** sind im Umweltbericht einschließlich Anlagen, in den Fachbeiträgen sowie in den umweltbezogenen Stellungnahmen verfügbar:

1. Naturraum und Landschaft
   zu den Themen:
   naturräumliche Einordnung des Plangebiets
   Beschreibung des umgebenden Landschaftsraums



2. Schutzgüter Klima/Luft
   zu folgenden Themen:
   klimaökologische Situation
   mikroklimatische/lufthygienische Auswirkungen der Planung

3. Schutzgüter Boden/Fläche
   zu folgenden Themen:
   bisherige landwirtschaftliche Nutzung
   Boden- und standortkundliche Eigenschaften (Bodenart, Bodengüte)
   Wasserdurchlässigkeit des Bodens
   Erosionsgefährdung
   Altlasten
   Kampfmittel
   Bodendenkmale
   Kriegsgräberstätte

4. Schutzgut Wasser
   zu folgenden Themen:
   Hydrologie und Grundwasserbeschaffenheit
   Oberflächengewässer
   Trinkwasserschutz
   Konzeption zur Versickerung des Oberflächenwassers

5. Schutzgüter Pflanzen- und Tierwelt, biologische Vielfalt
   zu folgenden Themen:
   Vegetationsbestand, einschließlich der potenziellen natürlichen Vegetation
   Alleebäume entlang der Straße „An der Ziegelei“
   vorkommende Biotoptypen, deren Bewertung und Wertigkeit
   Vorkommen und Betroffenheit geschützter Arten, insbe-sondere Brutvögel Zauneidechsen und Fledermäuse

6. Schutzgut Orts- und Landschaftsbild
   zu folgenden Themen:
   zum Landschaftsbild, dessen Bewertung und Vorbelastung

7. Schutzgut Kultur- und sonstige Sachgüter
   zu folgenden Themen:
   Bodendenkmale

8. Schutzgut Mensch
   zu folgenden Themen:
   lufthygienische und bioklimatische Belastungen
   landschaftsgebundene Erholungsnutzung
   Lärmbelastungen

9. Wechsel- und Kumulationswirkungen
   Es liegen Informationen zu Wechsel- und Kumulationswirkungen mit den Auswirkungen im Plangebiet vor:
   zu bau-, anlage- und betriebsbedingten Auswirkungen im Plangebiet

Der Entwurf des Bebauungsplans „Wohnen an der Plantage" in der Fassung vom 30.07.2026 mit seiner Begründung einschließlich Umweltbericht, den Fachbeiträgen sowie den umweltbezogenen Stellungnahmen ist zu jedermanns Einsicht gemäß § 3 Abs. 2 BauGB in der Zeit vom:

vom 02.11.2026 bis einschließlich 06.12.2026

im Internet veröffentlicht unter:
www.stadt-trebbin.de sowie www.geoportal-trebbin.de –> öffentliche Auslegung.

Darüber hinaus sind die Unterlagen über ein zentrales Internetportal des Landes, hier:
http://bauleitplanung.brandenburg.de –> uvp.verbund.de -> Bauleitplanung –> Trebbin zugänglich.

Zusätzlich können die Unterlagen in der Stadtverwaltung Trebbin, Markt 1–3, in 14959 Trebbin, Abteilung 4 Stadtentwicklung/Hochbau, Zimmer 13, während folgender Zeiten eingesehen werden:

Montag	**von 8:00 bis 16:00 Uhr**
Dienstag	**von 8:00 bis 18:00 Uhr**
Mittwoch	**von 8:00 bis 12:00 Uhr**
Donnerstag	**von 8:00 bis 16:00 Uhr**
Freitag	**von 8:00 bis 12:00 Uhr**

sowie außerhalb dieser Zeiten nach vorheriger telefonischer Vereinbarung (Frau Dübler 033731/842–43). Über den Inhalt der Planung kann Auskunft erteilt werden.

Stellungnahmen können von jedermann, dazu gehören als Teil der Öffentlichkeit auch Kinder und Jugendliche, vorgebracht werden:

– per Post:
  Stadtverwaltung Trebbin, Hochbau/Stadtplanung,
  Markt 1–3, 14959 Trebbin,
– per E-Mail:
  hochbau@stadt-trebbin.de
– zur Niederschrift:
  während der Öffnungszeiten in der Stadtverwaltung.

Die Stellungnahmen sind in die anschließende Abwägung der öffentlichen und privaten Belange gegeneinander und untereinander einzubeziehen. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können unberücksichtigt bleiben.

Hinweis zum Datenschutz
Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt auf Grundlage des § 3 Baugesetzbuch (BauGB) in Verbindung mit Art. 6 Abs. 1 Buchst. E DSGVO und dem Brandenburgischen Datenschutzgesetz. Sofern Sie Ihre Stellungnahme ohne Absenderangaben abgeben, erhalten Sie keine Mitteilung über das Ergebnis der Prüfung. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Formblatt „Informationspflichten bei der Erhebung von Daten im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung nach BauGB (Art. 13 DSGVO), welches mit ausliegt.

Trebbin, den 05.10.2026

Ronny Haase

Ronny Haase
Bürgermeister

— Bekanntmachungen anderer Institutionen —

Öffentliche Bekanntmachung der Jagdgenossenschaft Beuthen

Die Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Beuthen hat am 22.04.2026 die Neufassung der Satzung der Genossenschaft beschlossen.

Der bei der Mitgliederversammlung vorgelegte Entwurf wurde zwischenzeitlich einer rechtlichen Prüfung unterzogen.

Die Endfassung liegt jetzt vor und kann ab sofort von den berechtigten Mitgliedern am Sitz der Genossenschaft und bei den Vorstandsmitgliedern eingesehen oder per E-Mail an **jagd-beuthen@online.de** abgerufen werden.

Weiterhin werden diejenigen Mitglieder, die ihren Auskehrbetrag für das Jagdjahr 2025/26 noch nicht abgerufen haben, gebeten, ihrer satzungsgemäßen Holschuld nachzukommen.

Dazu ist die Bestätigung der Bankverbindung an o. a. E-Mail-Adresse erforderlich.

Großbeuthen, den 04.10.2026

Der Vorstand

Einladung zur Genossenschaftsversammlung der Fischereigenossenschaft Talgraben

Hiermit laden wir alle Fischereiberechtigten (Eigentümer) des gemeinschaftlichen Fischereibezirkes Talgraben (Gemarkungen Klein Schulzendorf und Trebbin) zu unserer diesjährigen Genossenschaftsversammlung

am Dienstag, 08.12.2026, um 18 Uhr

im Landgasthof zum Märkischen Eck in Klein Schulzendorf (Kaminzimmer) recht herzlich ein. Aufgrund einer notwendigen Satzungsänderung bitten wir um vollzähliges Erscheinen. Weiterhin ist zur Sicherstellung eines reibungslosen Ablaufs künftiger Überweisungen von Ausschüttungen die Kontoverbindung beim Vorstand zu bestätigen oder zu aktualisieren.

Tagesordnung:

1. Begrüßung der Mitglieder durch den Vorstand
2. Verlesung der Tagesordnung
3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
4. Vorstellung von und Aussprache zu Veränderungen der Satzung
5. Abstimmung zur Veränderung der Satzung der Fischereigenossenschaft Talgraben
6. Bericht des Vertreters des Landesanglerverbandes Brandenburg e. V.
7. Bericht des Vertreters des Anglerverein Trebbin e. V.
8. Bericht der Finanzen für das Geschäftsjahr 2026
9. Wahl der Revisionskommission
10. Bericht der Revisionskommission
11. Entlastung des Vorstandes
12. Schlusswort

Der Vorstand

Impressum

Herausgeber des amtlichen Teils: Stadt Trebbin – Der Bürgermeister, Markt 1–3, 14959 Trebbin, Telefon: 033731/8420, E-Mail: amtsblatt@stadt-trebbin.de, www.stadt-trebbin.de
Druck, Verlag und Vertrieb: Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH, Werftstraße 2, 10557 Berlin, Telefon: 030/28 09 93 45, Fax: 030/57 79 58 18, www.heimatblatt.de
Redaktion: Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH, Werftstraße 2, 10557 Berlin, Telefon: 030/28 09 93 45, Fax: 030/57 79 58 18, www.heimatblatt.de
Redaktionsschluss für das nächste Amtsblatt: 5. November 2026
Bezugsmöglichkeiten und -bedingungen: Das nächste Amtsblatt für die Stadt Trebbin erscheint am: 20. November 2026.
Das Amtsblatt wird kostenlos an alle Haushalte im Stadtgebiet sowie in den Ortsteilen Blankensee, Christinendorf, Glau, Großbeuthen/Kleinbeuthen, Klein Schulzendorf, Kliestow, Löwendorf, Lüdersdorf, Märkisch Wilmersdorf, Schönhagen, Stangenhagen, Thyrow, Wiesenhagen verteilt und ist in der Stadtverwaltung, Markt 1–3, 14959 Trebbin während der Sprechzeiten erhältlich. Einzelexemplare sind außerhalb des Verbreitungsgebietes gegen Erstattung der Versandkosten über die Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH zu beziehen.

Titelfoto: Neuer Radweg in Trebbin. Foto: Stadt Trebbin

Information der Stadtverwaltung Trebbin

Stadtverwaltung

Stadt Trebbin
Markt 1–3, 14959 Trebbin
Tel.: (03 37 31) 84 20, E-Mail: rathaus@stadt-trebbin.de

Allgemeine Öffnungszeiten (Sprechzeiten der Stadtverwaltung)

Montag und Donnerstag	09:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 15:30 Uhr
Dienstag	09:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 18:00 Uhr
Mittwoch + Freitag	geschlossen – telefonische Erreichbarkeit von 9:00 – 12:00 Uhr

Einwohnermeldeamt / Meldestelle

Anliegen in der Meldestelle / im Einwohnermeldeamt können montags und dienstags nur nach vorheriger Terminvereinbarung erledigt werden. Donnerstags von 09:00–12:00 und 13:00–15:30 Uhr auch ohne Termin, jedoch mit Nummernvergabe, möglich.
(Beantragung Personalausweis oder Reisepass, Abgabe Führerscheinunterlagen, Meldebescheinigung, An- und Ummeldung des Wohnsitzes, Beantragung eines Führungszeugnisses)

Bitte nutzen Sie die Online-Terminvergabe auf dieser Internetseite https://www.terminland.de/stadt-trebbin/

Schließzeiten der Verwaltung:
Die Stadtverwaltung ist ab dem **28.12.2026 geschlossen.**
Ab dem **04.01.2027** sind wir gerne wieder für Sie da.

Bauernmuseum Blankensee

Öffnungszeiten:

Oktober bis März:	Freitag und Samstag	12:00 Uhr – 17:00 Uhr
April bis September:	Donnerstag–Sonntag	12:00 Uhr – 17:00 Uhr

letzter Einlass: 16:30 Uhr
Führungsangebote können individuell gebucht werden.
Projektarbeit erfolgt ebenfalls nur nach Anmeldung

Eintrittspreise:

Erwachsene	3,00 €,
ermäßigt	1,50 €,
Sonderausstellung	0,50 €

Weitere Informationen:
Tel.: 033731-80011
www.bauernmuseum-blankensee.de
bauernmuseum@stadt-trebbin.de
Facebook & Instagram

Einfach mal reinschauen ... Bauernmuseum Blankensee

Stadtbibliothek „Hans Clauert“

Öffnungszeiten:

Dienstag:	9:30 – 12:30 Uhr und 13:30 – 18:30 Uhr
Donnerstag/Freitag:	9:30 – 14:00 Uhr

Weitere Informationen:
Tel.: 033731-80666
www.stadtbibliothek-trebbin.de
bibliothek@stadt-trebbin.de
Instagram

Mit Geschichten verbinden ... Stadtbibliothek Hans Clauert

Vorgaben zur Veröffentlichung im Trebbiner Anzeiger (Amtsblatt der Stadt Trebbin)

Redaktionsschluss: in der Regel **1. Donnerstag im Monat bis 14:00 Uhr,** zu finden unter
https://trebbin.communice.de/buergerservice/service/amtsblatt

Versand: per E-Mail **bis 14:00 Uhr** an **amtsblatt@stadt-trebbin.de**

Erscheinungstermin: in der Regel der **3. Freitag im Monat**

Betreffzeile E-Mail: Trebbiner Anzeiger, Institution, Ausgabe
Beispiel: Trebbiner Anzeiger, Bibliothek, Januar 2026

Artikel: ausschließlich als Dateianhang im word-Format, möglichst mehrere Informationen **in einem Artikel** zusammenfassen

Mehrere Artikel: ausschließlich als Dateianhang im word-Format, ausschließlich in **einer E-Mail** pünktlich zum Redaktionsschluss zzgl. Abbildungen

Dateiname Artikel: Institution_Titel_Ausgabe
Beispiel: Bibliothek_Buchauswahl im Januar_Amtsblatt Januar 2026

Abbildungen: Auflösung ab 500 KB, Format jpeg, unter Nennung der Bildquelle

Dateiname Abb.: Institution_Titel_Ausgabe_Abbildung
Beispiel: Bibliothek_Buchauswahl im Januar _Amtsblatt Januar 2026_ Abbildung

Große Dateien: kostenloser Dateiversand (bis zu 2 GB) z. B. über www.wetransfer.com an amtsblatt@stadt-trebbin.de möglich

HINWEIS:
Durch die Stadt Trebbin erfolgt keine orthografische, grammatikalische oder inhaltliche Korrektur der eingereichten Texte. Verantwortlich für die Inhalte der Texte sind die Verfasser, deren Meinung oder Sichtweisen wiedergegeben werden. Wir behalten uns das Recht vor, aus Platzgründen um Kürzung der Beiträge zu bitten. Wir veröffentlichen keine Texte mit rassistischen, antisemitischen, sexistischen oder demokratiefeindlichen Inhalten oder solche mit persönlich herabsetzenden Äußerungen.

Bei Fragen und/oder konstruktiven Hinweisen wenden Sie sich bitte an amtsblatt@stadt-trebbin.de.

Sollten Sie in den Ortsteilen Trebbins kein Amtsblatt über den Blickpunkt erhalten haben, gibt es an den amtlichen Bekanntmachungskästen Ihres Ortsteils die Möglichkeit ein Exemplar zu erhalten. In Trebbin können Sie im Rathaus ein Exemplar erhalten.

MROSKO IMMOBILIEN & Partner
Ihr Makler vor Ort seit 1991
Verkauf
Hausverwaltung
Verkauf von Wald- und Ackerflächen
Immobilieneinwertung – und Beratung
Andrea Mrosko
Dipl. Betriebswirt
Weidenweg 6
14959 Trebbin/ Blankensee
Fon + Fax: 0 33 731 / 12 34 3
Funk: 0173/ 730 87 65
E-Mail: info@mrosko-immobilien.de
Web: www.mrosko-immobilien.de

Wir gratulieren herzlich

Pron	Liudmyla	18.10.2026	80
Fenske	Klaus Joachim	19.10.2026	75
Lenz	Monika Gertrud	19.10.2026	75
Rehmann	Karl-Heinz Erich Wolfgang	19.10.2026	75
Kistel	Astrid	19.10.2026	70
Bölting	Heinz-René	20.10.2026	80
Hasterok	Hans Peter	20.10.2026	75
Ciesner	Rita Jutta	22.10.2026	70
Knospe	Klaus Günter Karl	23.10.2026	85
Wanny	Ingolf Franz Kurt	25.10.2026	75
Tzitschke	Christiane Elke Helma	29.10.2026	80
Stichert	Rosemarie Margarete	30.10.2026	85
Prendke	Hans-Jürgen	31.10.2026	80
Kabisch	Christel Eva	01.11.2026	90
Apel	Thomas Otto	02.11.2026	70
Schulze	Erika Dorothea	03.11.2026	90
Feuerstake	Christine Marta Minna	04.11.2026	80
Bellin	Fritz Werner	05.11.2026	75
Wagner	Thomas	05.11.2026	70
Winkler	Rudolf Hermann	05.11.2026	70
Niendorf	Karin Sophie	09.11.2026	80
Meinhardt	Karl-Heinz	09.11.2026	75
Prieff	Luise Anna	10.11.2026	90
Sauerland	Monika Elfriede	10.11.2026	75
Maxa	Heinz	14.11.2026	85
Templin	Heinz Siegfried	14.11.2026	80
Thomas	Renate Elisabeth	15.11.2026	85



Das Einwohnermeldeamt der Stadt Trebbin informiert

Öffnungszeiten 2026

Bürgerinnen und Bürger können ihre Anliegen im Einwohnermeldeamt auch ohne vorherige Terminvereinbarung **donnerstags** in der Zeit von 9 bis 12 Uhr sowie von 13:00 bis 15:30 Uhr erledigen.

Bitte beachten Sie, dass es an diesen Tagen zu Wartezeiten kommen kann. Bei hohem Besucheraufkommen ist eine Bearbeitung Ihres Anliegens nicht in jedem Fall garantiert.

Wer sicherstellen möchte, dass sein Anliegen am Sprechtag bearbeitet wird, dem wird weiterhin empfohlen, für Montag, Dienstag oder an jedem 1. Samstag im Monat einen Termin online unter www.stadt-trebbin.de zu buchen. An diesen Tagen werden ausschließlich Terminvereinbarungen angenommen.

An jedem 1. Samstag im Monat ist das Einwohnermeldeamt in der Zeit von 09:00 bis 11:00 Uhr für Sie da.

Durch anstehende Feiertage wurden einige Samstage verlegt. Der Dienst findet an folgenden Samstagen im Jahr 2026 statt:
07.11.2026, 05.12.2026

Übermittlungssperren/ Datenübermittlungen
Jeder Bürger kann eine Übermittlungssperre zu diversen Datenübermittlungen zu seiner Person einrichten lassen.
Auf dem Formular sind neben der Angabe der persönlichen Angaben die einzutragenden Datenübermittlungen entsprechend anzukreuzen.
Das ausgefüllte Formular lassen Sie dann dem Einwohnermeldeamt zukommen.

Ab Januar 2026 werden die **Geburtstagslisten** ab dem 70. Geburtstag (alle 5 Jahre) im Amtsblatt veröffentlicht. Sollten Sie dies nicht wünschen, müssen Sie uns entsprechend den Widerruf der Datenübermittlung zusenden.
Das Formular finden Sie auf der Seite 9.
Sollten Sie dies bereits widerrufen haben, behält ihr Widerruf seine Gültigkeit.

Wir danken für Ihr Verständnis und stehen für Rückfragen gerne zur Verfügung.

Stadt Trebbin
Abt. 3 Bürgerservice / Bildung / Kultur
Einwohnermeldeamt

IMPRESSUM TREBBINER ANZEIGER – AMTSBLATT FÜR DIE STADT TREBBIN

Herausgeber, Verlag, Druck und Vertrieb:
Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH, Werftstraße 2, 10557 Berlin
Telefon (030) 28 09 93 45, Fax: (030) 57 79 58 18
E-Mail: redaktion@heimatblatt.de, www.heimatblatt.de

Objektleitung und verantwortlich für den Gesamtinhalt:
Ines Thomas

Vertrieb: Blickpunkt

Verantwortlich für den Inhalt des amtlichen Teils:
Stadt Trebbin, Der Bürgermeister
Markt 1–3, 14959 Trebbin
Telefon (03 37 31) 84 20, Fax: (03 37 31) 84 290,
E-Mail: amtsblatt@stadt-trebbin.de, www.stadt-trebbin.de

Das Amtsblatt wird kostenlos an alle Haushalte im Stadtgebiet sowie in den Ortsteilen Blankensee, Christinendorf, Glau, Großbeuthen/Kleinbeuthen, Klein Schulzendorf, Kliestow, Löwendorf, Lüdersdorf, Märkisch Wilmersdorf, Schönhagen, Stangenhagen, Thyrow, Wiesenhagen verteilt und ist in der Stadtverwaltung, Markt 1–3, 14959 Trebbin während der Sprechzeiten erhältlich. Einzelexemplare sind außerhalb des Verbreitungsgebietes gegen Erstattung der Versandkosten über die Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH zu beziehen.

Die nächste Ausgabe erscheint am **20. November 2026.**
Anzeigen- und Redaktionsschluss ist am **5. November 2026.**

Widerspruch gegen Datenübermittlung

Antragsteller:

Familienname:	
Vorname(n):	
Geburtsname:	
Geburtsdatum:	
Anschrift:	

Der Widerspruch gegen folgende Datenübermittlungen wird beantragt

– bitte ankreuzen – (keine Begründung nötig)

1.		Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an eine öffentlich-rechtliche Religionsgemeinschaft, der nicht die melderechtliche Person angehört, sondern Familienangehörige der meldepflichtigen Person angehören. (§ 42 Abs. 3 BMG i.V.m. § 42 Abs. 2 BMG)
2.		Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an Parteien und Wählergruppen im Zusammenhang mit allgemeinen Wahlen und mit Abstimmungen auf staatlicher und kommunaler Ebene. (§ 50 Abs. 5 BMG i.V.m. § 50 Abs. 1 BMG)
3.		Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten aus Anlass von Alters- oder Ehejubiläen[1] an Mandatsträger, Presse und Rundfunk. (§ 50 Abs 5 BMG i.V.m. § 50 Abs. 2 BMG)

Datum und Unterschrift(en)

Amtliche Vermerke

[1] Für den Antrag Nr. 3, bezogen auf Ehejubilare, sind die Unterschriften beider Ehegatten erforderlich. Die Eintragung der Nr. 3 erfolgt dann auch bei beiden Ehegatten.


TREBBINER
WEIHNACHTSMARKT
ZUM 1. ADVENT
STADT TREBBIN
BILD : ANN-CHRISTIN SCHALDACH
FR 18⁰⁰-21⁰⁰ SA 14⁰⁰-21⁰⁰ SO 14⁰⁰-18⁰⁰

Clauertstadt TREBBIN
Natur. Familie. Zukunft.

Seniorenweihnachtsfeier 2026 in Trebbin am 5. Dezember 2026 um 13.30Uhr

Zur traditionellen Weihnachtsfeier mit einer gemütlichen Kaffeetafel, umrahmt von einem bunten Weihnachtsprogramm, lade ich auch in diesem Jahr alle Seniorinnen und Senioren der Stadt Trebbin und der Ortsteile recht herzlich in die **Sporthalle, am Schulkomplex in Trebbin, Goethestraße 19**, ein.

Ronny Haase
Bürgermeister

Wir bitten um **Rückmeldung** bis zum **27. November 2026**.
Bitte nutzen Sie das unten aufgeführte Anmeldeformular.

Sie haben auch die Möglichkeit, sich bei den Verantwortlichen der Ortsgruppen der Volkssolidarität bzw. der AWO anzumelden.

Natürlich sind auch wieder Rückmeldungen im **Bürgerbüro** der Stadt Trebbin (Tel.: **842-0**) möglich.

Anmeldeformular

Rückmeldungen bitte im Bürgerbüro der Stadt Trebbin (**nur bei Teilnahme**)

Anzahl der Personen: _____

Name: _____

Anschrift /Ortsteil: _____

Telefonnummer: _____

Bei Erreichen der Maximalzahl sind keine weiteren Anmeldungen möglich!



Die Stadt Trebbin sucht zum frühestmöglichen Zeitpunkt

Gerätewart/in (m/w/d/k.A.)

Das Arbeitsverhältnis richtet sich nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD-VKA).

Wir bieten Ihnen:

- eine zukunftssichere Beschäftigung in einem **unbefristeten** Arbeitsverhältnis,
- eine Beschäftigung in **Vollzeit,** die Wochenarbeitszeit beträgt **39 Stunden (Teilzeit ist möglich),** mit flexiblen Arbeitszeiten und der Möglichkeit des Freizeitausgleichs,
- die Eingruppierung erfolgt in **EG 6 nach dem TVöD-VKA.** Sofern die persönlichen Voraussetzungen vorliegen, kann bei einem unmittelbaren Wechsel aus dem öffentlichen Dienst die zuvor erworbene Stufe ganz oder teilweise anerkannt werden,
- betriebliche Altersvorsorge, Vermögenswirksame Leistungen,
- eine abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Position, mit einem vielfältigen Aufgabengebiet,
- individuelle und vielfältige Fortbildungsmöglichkeiten,
- Zuschuss zur privaten Gesundheitsprävention sowie die arbeitsmedizinische Betreuung durch unseren Betriebsarzt,
- Leistungen nach dem TVöD unter anderem: 30 Tage Erholungsurlaub, **ab 2027 einen zusätzlichen Urlaubstag** und bezahlte Freistellung am 24. und 31.12.,
- Zusatzversorgung, leistungsorientierte Bezahlung, Jahressonderzahlung,
  Die Möglichkeit zur Umwandlung der Jahressonderzahlung in bis zu drei zusätzlichen freien Tagen, Eröffnung eines Langzeitkontos

Aufgaben- und Verantwortungsbereich:

- Eigenverantwortliche Prüfung, Pflege-, Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten von Kraftfahrzeugen, Pumpen und Ausrüstungsgegenständen der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Trebbin und Ortsteile und deren entsprechenden Dokumentation
- Überwachung der Prüffristen von Geräten und Fahrzeugen sowie die Organisation der fälligen Prüftermine
- Durchführung und Überwachung von Instandsetzungsarbeiten
- Beschaffung von Einsatzmitteln und Ausrüstungsgegenständen
- Führen von Prüflisten, Prüfdateien, Karteien und Inventarisierung sowie Datenpflege
- Pflege-, Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten der betrieblichen Anlagen
- Verwaltungstätigkeiten im Sachgebiet Brandschutz

Das bringen Sie mit:

- abgeschlossene Ausbildung in einem technischen Handwerk (vorzugsweise in einem Metall-, Elektro- oder Kfz Beruf) oder
- eine abgeschlossene Berufsausbildung mit mehrjähriger Erfahrung in den genannten Aufgaben und Verantwortungsbereichen
- eine feuerwehrtechnische Ausbildung mindestens zum/zur Truppführer/in bestenfalls zum Gerä- tewart/in, Atemschutzgerätewart/in oder Maschinist/in
- Fahrerlaubnis der Klasse C/CE
- gute MS-Office Kenntnisse
- Bereitschaft zu Schicht-, Wochenend- und Feiertagsdiensten

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Die Einstellung erfolgt vorbehaltlich der Vorlage eines eintragungsfreien behördlichen erweiterten Führungszeugnisses. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass telefonische Auskünfte zu der ausgeschriebenen Stelle nicht möglich sind. Alle Anfragen und Bewerbungen werden ausschließlich schriftlich entgegengenommen. Richten Sie Ihre aussagekräftigte Bewerbung (Anschreiben, Lebenslauf, Nachweise u. ä.) bitte bis zum **31.10.2026** per E-Mail (in einem PDF-Dokument) an: personalamt@stadt-trebbin.de.

Das sollten Sie noch wissen:
Wir wertschätzen Vielfalt und begrüßen daher alle Bewerbungen – unabhängig von Geschlecht, Nationalität, ethnischer und sozialer Herkunft, Religion/Weltanschauung, Behinderung, Alter sowie sexueller Orientierung und Identität. Die Stadt Trebbin fördert die Gleichstellung von Frauen und Männern. Wir setzen uns aktiv für die Vereinbarkeit von Beruf und Familie sowie die Chancengleichheit aller Beschäftigten im Berufsleben sein. Schwerbehinderte Menschen und ihnen gleichgestellte Personen werden im Rahmen des gesetzlich Zulässigen bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Kosten, die Ihnen im Zusammenhang mir der Bewerbung entstehen, werden nicht erstattet. Es werden grundsätzlich nur vollständige Bewerbungsunterlagen (Anschreiben, tabellarischer Lebenslauf, Zeugnisse) berücksichtigt.
Information zum Datenschutz: entnehmen Sie bitte unserer Internetseite unter www.stadt-trebbin.de/index.php/rathaus/ausschreibungen/stellenausschreibungen



Die Stadt Trebbin sucht ab sofort:

GfB Hausmeistertätigkeit in den Gemeindezentren

Wir bieten Ihnen:
- eine geringfügige Beschäftigung in den Gemeindezentren der Stadt Trebbin
- Bezahlung erfolgt nach Mindestlohn
- Flexible Arbeitszeiten

Aufgaben- und Verantwortungsbereich:
- Gebäudebewirtschaftung, wie z. Bsp. Beseitigung von Unrat, Mäharbeiten, Winterdienst, kleine Reparaturen
- Vermietung von Gemeinderäumen
- Vorbereitungen für Veranstaltungen

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass telefonische Auskünfte zu der ausgeschriebenen Stelle nicht möglich sind.
Alle Anfragen und Bewerbungen werden ausschließlich schriftlich entgegengenommen. Richten Sie Ihr Motivationsschreiben (ohne Lebenslauf und Nachweise) bitte per E-Mail (in einem PDF- Dokument) an: personalamt@stadt-trebbin.de.

Das sollten Sie noch wissen:
Wir wertschätzen Vielfalt und begrüßen daher alle Bewerbungen – unabhängig von Geschlecht, Nationalität, ethnischer und sozialer Herkunft, Religion/Weltanschauung, Behinderung, Alter sowie sexueller Orientierung und Identität. Die Stadt Trebbin fördert die Gleichstellung von Frauen und Männern. Wir setzen uns aktiv für die Vereinbarkeit von Beruf und Familie sowie die Chancengleichheit aller Beschäftigten im Berufsleben sein. Schwerbehinderte Menschen und ihnen gleichgestellte Personen werden im Rahmen des gesetzlich Zulässigen bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Kosten, die Ihnen im Zusammenhang mir der Bewerbung entstehen, werden nicht erstattet. Es werden grundsätzlich nur vollständige Bewerbungsunterlagen (Anschreiben, tabellarischer Lebenslauf, Zeugnisse) berücksichtigt.
Information zum Datenschutz: entnehmen Sie bitte unserer Internetseite unter www.stadt-trebbin.de/index.php/rathaus/ausschreibungen/stellenausschreibungen

Neue Wirtschaftsförderin in der Stadtverwaltung

Frau Bettina Mann hat ihre Tätigkeit als neue Wirtschaftsförderin der Stadt Trebbin aufgenommen. Ziel ihrer Arbeit ist es, die Zusammenarbeit zwischen Stadtverwaltung und Unternehmen zu stärken und die wirtschaftliche Entwicklung des Standorts weiter voranzubringen.
Ein wichtiger Schwerpunkt ist die Vernetzung mit den Wirtschaftsförderungen von Land und Landkreis sowie mit IHK, Handwerkskammer und Kreishandwerkerschaft. Gleichzeitig steht Frau Mann als Ansprechpartnerin und Verbindungsstelle für die örtlichen Unternehmen zur Verfügung.



Auch Unternehmen, die sich in Trebbin ansiedeln möchten, sollen von ihrer Arbeit profitieren. Neben der Präsentation vorhandener Gewerbeflächen wird sie Ansiedlungsinteressierte beraten und bei den ersten Schritten begleiten.
Eine enge und gute Zusammenarbeit zwischen Verwaltung und Wirtschaft trägt dazu bei, Arbeitsplätze zu sichern, neue Unternehmen zu gewinnen und Trebbin als Wirtschaftsstandort weiter zu stärken.

Frau Pfeiffer
Hauptamtsleiterin
stellv. Bürgermeisterin

100 Jahre Freiwillige Feuerwehr Schönhagen – ein besonderes Jubiläum



Am 4. September durfte die Freiwillige Feuerwehr Schönhagen ein ganz besonderes Jubiläum feiern: **100 Jahre Freiwillige Feuerwehr Schönhagen.**
Zu diesem besonderen Anlass fand im **Elly-Beinhorn-Saal am Flugplatz Schönhage**n eine festliche Veranstaltung statt. Gemeinsam mit zahlreichen Gästen, Feuerwehrkameradinnen und -kameraden sowie Freunden und Unterstützern wurde auf ein Jahrhundert Feuerwehrgeschichte, Einsatzbereitschaft und ehrenamtliches Engagement zurückgeblickt.
Ein besonderer Höhepunkt des Abends war die **Auszeichnung des Ortswehrführers mit der Verdienstmedaille der Stadt Trebbin.** Diese Ehrung würdigte seinen langjährigen Einsatz und sein großes Engagement für die Feuerwehr und die Gemeinschaft.
Die Veranstaltung war rundum gelungen und bot einen würdigen Rahmen für dieses außergewöhnliche Jubiläum. Dabei wurde deutlich, wie wichtig die geleistete Arbeit der Freiwilligen Feuerwehr Schönhagen über viele Jahrzehnte hinweg für den Ort und seine Menschen ist. **100 Jahre freiwilliger Einsatz, Zusammenhalt, Kameradschaft und Verantwortung** sind ein Grund, mit Stolz zurückzublicken und gleichzeitig zuversichtlich in die Zukunft zu schauen.
Auch für das leibliche Wohl war bestens gesorgt. Die **BBQ Bulls** verwöhnten die Gäste mit leckerem Essen und trugen damit zu einem rundum gelungenen und geselligen Abend bei.





Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die zum Gelingen dieser besonderen Feier beigetragen haben. Ein solches Jubiläum ist nicht nur ein Blick auf die Vergangenheit, sondern vor allem eine Würdigung all jener Menschen, die sich gestern, heute und auch in Zukunft **freiwillig für den Schutz und die Sicherheit der Gemeinschaft einsetzen.**
100 Jahre Freiwillige Feuerwehr Schönhagen – 100 Jahre Einsatz, Kameradschaft und Zusammenhalt.
Auf die nächsten 100 Jahre!

Stadt Trebbin Abt. 6 – Ordnungsamt



Laudatio zur Verleihung der Verdienstmedaille der Stadt Trebbin in Silber an Klaus-Dieter Blume

Die gute Seele des Ortes



Klaus-Dieter trat 1981 in die Freiwillige Feuerwehr Schönhangen ein und blickt mittlerweile auf 45 Jahre aktiven Dienst für die Feuerwehr der Stadt Trebbin zurück. Über vier Jahrzehnte hinweg stand er rund um die Uhr für seine Mitmenschen bereit, wenn Not am Mann war – eine Treue und Verlässlichkeit, die in der heutigen Zeit alles andere als selbstverständlich ist.

Besonders seine Verdienste in der Führung der Ortswehr Schönhagen suchen ihresgleichen. Von 2000 bis 2008 diente er als stellvertretender Ortswehrführer; seit dem 16. Mai 2008 steht er ununterbrochen an der Spitze der Ortswehr. Das bedeutet, dass er von seinen 45 Dienstjahren beachtliche 26 Jahre in der Führung der Ortswehr Verantwortung getragen hat. In dieser langen Zeit hat Klaus-Dieter unzählige Stunden seiner Freizeit für den Einsatzdienst, die feuerwehrtechnische Ausbildung und die Organisation von Veranstaltungen investiert.

Er verstand es meisterhaft, eine Truppe über Generationen hinweg zu motivieren, junge Kameradinnen und Kameraden einzubinden und Schönhagen zu einer hochmotivierten, schlagkräftigen Einheit zu formen. Als Ortswehrführer verkörpert er das Prinzip „Führen durch Vorbild“: Er ist keiner, der nur Anweisungen gibt, sondern einer, der selbst vorne anpackt, in stressigen Einsätzen Ruhe ausstrahlt und für seine Mannschaft stets ein offenes Ohr hat.

Für seine außergewöhnliche Lebensleistung, seine 26-jährige Führungstätigkeit und seinen unschätzbaren Einsatz für das Wohl der Stadt Trebbin erhält der Kamerad Klaus-Dieter Blume die Verdienstmedaille der Stadt Trebbin in Silber vor.

Klaus-Dieter Blume ist die gute Seele des Ortes.
Er setzt sich stark für den Erhalt der Feuerwehr in Schönhagen ein und fand mit viel Engagement neue Mitstreiterinnen und Mitstreiter.
Er hat es geschafft, die Feuerwehr in das Dorfleben zu integrieren und ist dort sehr aktiv – ein wahrer Macher, kein Schaumschläger.
Er ist aufmerksam, engagiert, verlässlich und sehr verbindlich.

Stadt Trebbin Abt. 6 – Ordnungsamt



Lokaler geht’s nicht!

Ortszeitungen vom Heimatblatt Brandenburg Verlag

5 Fragen an die neue Wirtschaftsförderin der Stadt Trebbin

Mit Bettina Mann hat die Stadt Trebbin seit dem 1. September 2026 eine Ansprechpartnerin für die Belange der örtlichen Wirtschaft. Bürgermeister Ronny Haase hat mit ihr über ihre Aufgabe, Ziele und die ersten Wochen in der Verwaltung gesprochen.

Frau Mann, herzlich willkommen bei der Stadt Trebbin. Viele Bürgerinnen und Bürger fragen sich vielleicht: Warum braucht eine Stadt überhaupt eine Wirtschaftsförderung?

Eine starke Wirtschaft ist die Grundlage für die Entwicklung unserer Stadt. Die Trebbiner Unternehmen schaffen Arbeits- und Ausbildungsplätze, zahlen Gewerbesteuern und tragen damit wesentlich zur Finanzierung kommunaler Aufgaben bei. Allein im Jahr 2025 lagen die Gewerbesteuereinnahmen der Stadt bei rund 4,4 Millionen Euro. Ohne erfolgreiche Unternehmen wären viele Investitionen in Kitas, Schulen, Straßen sowie die Finanzierung des kulturellen Lebens nicht möglich. Meine Aufgabe ist es, Unternehmen zu unterstützen, Entwicklungen frühzeitig zu begleiten und den Austausch zwischen Wirtschaft, Verwaltung und Politik zu stärken. So leisten wir gemeinsam einen Beitrag für eine lebenswerte und zukunftsfähige Stadt.

Was möchten Sie für Trebbin erreichen?

Mir ist wichtig, dass Unternehmen in Trebbin eine verlässliche Ansprechpartnerin in der Verwaltung haben. Ich möchte dazu beitragen, dass Anliegen schnell die richtigen Stellen erreichen, Potenziale erkannt werden und gute Rahmenbedingungen für bestehende Unternehmen sowie neue Ansiedlungen geschaffen werden.



Zur Person: Die in Trebbin aufgewachsene Betriebswirtin (B.Sc.) mit wirtschaftspsychologischem Schwerpunkt lebt heute mit ihrer Familie in der Stadt. Berufliche Erfahrungen sammelte sie in den Bereichen Recht, Organisation und Verwaltungskommunikation. Zuletzt war sie bei einem bundesweit tätigen Unternehmen für die Begleitung von Baugenehmigungsverfahren verantwortlich und arbeitete dabei eng mit Kommunen, Bauämtern und anderen Behörden zusammen. Darüber hinaus verfügt sie über Erfahrungen in der Moderation unterschiedlicher Interessen und der Optimierung von Prozessen.

Was haben Sie in Ihren ersten Tagen in Ihrer neuen Position erlebt und was haben Sie für die nächsten Wochen und Monate vor?

Die ersten Tage waren für mich vor allem von vielen neuen Eindrücken und interessanten Gesprächen geprägt. Ich wurde von den Kolleginnen und Kollegen in der Verwaltung sehr herzlich aufgenommen und habe bereits erste Unternehmen, Ortsvorsteher und kommunale Akteure kennengelernt. Dabei ist deutlich geworden, dass es viele Ideen und Entwicklungschancen gibt, auf die ich mich in den kommenden Monaten näher konzentrieren möchte.
In den nächsten Wochen möchte ich diese Kontakte weiter ausbauen und mir einen möglichst umfassenden Überblick über die Unternehmen, Gewerbegebiete und Entwicklungspotenziale in Trebbin verschaffen. Mir ist wichtig, die Anliegen der Unternehmen kennenzulernen und gleichzeitig ein gutes Verständnis für die unterschiedlichen Themen und Herausforderungen in den Ortsteilen zu entwickeln. Gleichzeitig möchte ich bereits erste konkrete Projekte anstoßen. Dazu gehört insbesondere die Weiterentwicklung des Internetauftritts der Stadt im Bereich Wirtschaft. Unternehmen und Investoren sollen künftig schneller die Informationen finden, die sie für ihre Vorhaben benötigen. Mein Ziel ist es, Wirtschaftsförderung sichtbar und ansprechbar zu machen.

Welche Themen liegen Ihnen besonders am Herzen?

Trebbin verfügt über sehr gute Standortvoraussetzungen, deren Vorteile wir noch stärker herausstellen und nutzen können. Die Nähe zu Berlin, die verkehrsgünstige Lage an der B 101, die gute Anbindung an den Berliner Ring (A 10) sowie die Bahnanbindung sind wichtige Stärken unseres Wirtschaftsstandortes, deren Bedeutung gerade angesichts der aktuellen Sperrung der Brücke bei Thyrow besonders deutlich wird. Umso wichtiger ist die baldige Wiederfreigabe, damit die vom Umleitungsverkehr betroffenen Ortsteile, alle Trebbiner Einwohner und Unternehmen sowie die gesamte Region wieder aufatmen können.
Besonders wichtig sind mir außerdem eine gute Zusammenarbeit zwischen Wirtschaft und Verwaltung sowie kurze Kommunikationswege. Zur Weiterentwicklung des Wirtschaftsstandorts Trebbin gehört für mich auch, die unterschiedlichen Potenziale unserer Ortsteile im Blick zu behalten. Oft entstehen gute Ideen und Entwicklungsmöglichkeiten direkt vor Ort. Diese möchte ich aufgreifen und gemeinsam mit den Beteiligten weiterentwickeln.

Was möchten Sie den Unternehmen und Bürgerinnen und Bürgern mit auf den Weg geben?

Ich freue mich auf viele Begegnungen und den persönlichen Austausch. Wer Ideen, Anregungen oder Fragen zur wirtschaftlichen Entwicklung unserer Stadt hat, kann sich jederzeit gerne an mich wenden. Trebbin hat viele engagierte Menschen und Unternehmen. Gemeinsam können wir dazu beitragen, die Zukunft unserer Stadt aktiv zu gestalten.

KONTAKT:

Bettina Mann
wirtschaftsfoerderung@stadt-trebbin.de
✆ 033731/842–23

GERMAN DOCTORS
HILFE, DIE BLEIBT

Werden auch Sie zum Helfer!

Spendenkonto: Bank für Sozialwirtschaft | IBAN: DE26 5502 0500 4000 8000 20 | BIC: BFSWDE33MNZ
German Doctors e.V. | Löbestr. 1a | 53173 Bonn | info@german-doctors.de | www.german-doctors.de



B2Run Berlin – die Stadt Trebbin war dabei.



Die Stadt Trebbin war in diesem Jahr als Team beim B2Run Berlin dabei. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung Trebbin sowie Angehörige machten sich nach Feierabend gemeinsam mit der Bahn auf den Weg nach Berlin, um die Stadt beim Laufevent im Olympiastadion zu vertreten. Organisiert und koordiniert wurde die Teilnahme innerhalb der Verwaltung von Frau Marie-Helene Schaldach, die sich um die Vorbereitung und die organisatorischen Abläufe kümmerte. Der B2Run ist eine bundesweite Firmenlaufserie, bei der Teams aus Unternehmen, Verwaltungen und Organisationen gemeinsam an den Start gehen. Dabei stehen nicht nur die sportliche Herausforderung, sondern vor allem Gemeinschaft, Teamgeist und ein gemeinsames Erlebnis im Mittelpunkt. Mit guter Stimmung und viel Motivation startete das Trebbiner Team. Gemeinsam wurde die Strecke erfolgreich bewältigt und der Zieleinlauf im Olympiastadion zu einem besonderen Erlebnis für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Leider konnte der Bürgermeister, Herr Haase aufgrund anderer Termine nicht persönlich dabei sein. Seine Stellvertreterin übernahm die Vertretung und ging gemeinsam mit dem Team an den Start. Anschließend ging es mit der Bahn wieder zurück nach Trebbin. Am Bahnhof nahm der Bürgermeister das Team herzlich in Empfang und begrüßte die Läuferinnen und Läufer nach ihrem sportlichen Einsatz.

Frau Pfeiffer
Hauptamtsleiterin
stellv. Bürgermeisterin

Rossmann kommt nach Trebbin



Viele Bürgerinnen und Bürger haben darauf gewartet: Für den ehemaligen REWE-Standort in Trebbin steht nun fest, dass Rossmann einen Mietvertrag unterzeichnet hat.
Der Eigentümer des Objekts hat die Stadt Trebbin darüber informiert, dass Rossmann einen Mietvertrag für den Standort abgeschlossen hat. Darüber hinaus befinden sich die Vertragsverhandlungen mit einem weiteren Einzelhändler aus dem Bekleidungsbereich nach Angaben des Eigentümers in den letzten Zügen. Nach aktuellem Stand kann davon ausgegangen werden, dass die Flächen im Frühjahr 2027 vollständig genutzt werden. Mit der Ansiedlung von Rossmann wird ein Angebot geschaffen, das sich viele Bürgerinnen und Bürger in Trebbin seit Langem wünschen.
Bisher müssen sie für den Einkauf von Drogerieartikeln nach Luckenwalde, Ludwigsfelde oder in andere umliegende Städte ausweichen.
Die Stadt Trebbin begrüßt die Entwicklung ausdrücklich. Die Ansiedlung stärkt die Nahversorgung vor Ort und trägt dazu bei, Kaufkraft in der Stadt zu halten.
Sobald weitere Informationen, insbesondere zu Eröffnungsterminen, vorliegen, wird die Stadt darüber informieren.

Stadt Trebbin,
Wirtschaftsförderung,
Bettina Mann



Schaden an Säulen im Garten von Schloss Blankensee beläuft sich auf 10.000 Euro

Zwei Säulen wurden mutwillig beschädigt – Belohnung für Hinweise auf Täter ausgesetzt



Zwischen Freitag, den 24. Juli, und Sonntag, den 26. Juli, hatten Unbekannte zwei historische Säulen im Italienischen Garten von Schloss Blankensee mutwillig schwer beschädigt worden. Die Behebung der Schäden wird rund 10.000 Euro kosten, wie eine Begutachtung durch einen Steinrestaurator ergeben hat. Für Hinweise, die zum Täter oder zu den Tätern führen, hat die gemeinnützige Brandenburgische Schlösser GmbH (BSG) als Eigentümerin von Schloss und Park, eine Belohnung von 1.000 Euro ausgesetzt. Es wurde Strafanzeige bei der Polizei erstattet. Festgestellt wurden die Beschädigungen am Sonntagabend, den 26. Juli 2026. Der Tatzeitraum liegt vermutlich zwischen Freitag, dem 24. Juli, und Sonntag, dem 26. Juli 2026.
Es ist nicht das erste Mal, dass es im Park von Schloss Blankensee zu Vandalismus kommt. 2018 wurden fünf Skulpturen und die Parkmauer des Schlossparks Blankensee mit pinker Farbe beschmiert. Da das betroffene historische Material teilweise porös war, war die Reinigung enorm aufwendig. Im August 2022 wurden das Kulissenhaus und die große Rundbank durch Vandalismus und Graffiti beschädigt. Im September 2024 traf es erneut die Parkmauer, die mit Graffiti besprüht wurde.
„Hier wurde ein bedeutender künstlerischer Wert beschädigt. Unsere Vorfahren haben den Park über Generationen mit Hingabe geschaffen und bewahrt. Für mich ist das nicht nur enttäuschend, sondern ein gemeiner Angriff auf die Interessen der Gesellschaft“, sagt Steffen Skudelny, Vorstand der Deutschen Stiftung Denkmalschutz (DSD), die die BSG als Hauptgesellschafter gemeinsam mit dem Land Brandenburg trägt, mit Blick auf den aktuellen Vorfall. „Bis heute haben viele Besucher den frei zugänglichen Park genießen können. Dafür haben wir nicht unerhebliche Spenden dort investiert – und dann wird ein Teil des Gartenkunstwerks mutwillig zerstört“, so Skudelny weiter.
Die DSD hat die Instandsetzung des Italienischen Gartens und die Restaurierung von sechs Skulpturen gefördert. Die Restaurierung und Wiederherstellung von Schloss und Park war nur dank zahlreicher Spenden und bürgerschaftlichem Engagement möglich.

Schloss Blankensee gilt als bedeutendes Beispiel des märkischen Barocks. In der Einheit von Schloss und Park steht die Anlage in Trebbin-Blankensee exemplarisch für die Herrenhauskultur des 18. und 19. Jahrhunderts in der Mark Brandenburg. Das Schloss wurde im Jahr 1740 für den sächsischen Kreishauptmann Christian Wilhelm von Thümen errichtet. Die erste Gestaltung des mehr als vier Hektar großen Landschaftsparks erfolgte in den 30er Jahren des 19. Jahrhunderts nach einem Plan von Peter Joseph Lenné, preußischer Gartenkünstler und General-Gartendirektor der königlich-preußischen Gärten.
1902 erwarb der Schriftsteller Hermann Sudermann das Schloss und den nach Lenné gestalteten Park von seinem Freund Victor von Thümen. Die Aufmerksamkeit des Schriftstellers galt vor allem der Umgestaltung des Parks, den er mit der Errichtung von Architekturen, der Aufstellung zahlreicher, vor allem aus Italien stammender, Plastiken in einen „italienischen Garten“ verwandelte. Blankensee diente Sudermann bis zu seinem Tode 1928 als Sommersitz.
Die Gartenarchitektur, die Plastiken und Sichtachsen machen den Park zu einem kunst- und kulturhistorisch wertvollen Gesamtkunstwerk. Die Beschädigung der beiden Säulen trifft daher nicht nur einzelne Bauteile, sondern einen bedeutenden Teil der historischen Gartenanlage.

Die **Deutsche Stiftung Denkmalschutz** ist die größte private Initiative für Denkmalpflege in Deutschland. Sie setzt sich seit 1985 kreativ, fachlich fundiert und unabhängig für den Erhalt bedrohter Baudenkmale ein. Ihr ganzheitlicher Ansatz ist einzigartig und reicht von der Notfall- Rettung gefährdeter Denkmale, pädagogischen Schul- und Jugendprogrammen bis hin zur bundesweiten Aktion Tag des offenen Denkmals®. Rund 600 Projekte fördert die Stiftung jährlich, vor allem dank der aktiven Mithilfe und Spenden von über 200.000 Förderern. Insgesamt konnte die Deutsche Stiftung Denkmalschutz bereits über 7.500 Denkmale mit mehr als einer drei viertel Milliarde Euro in ganz Deutschland unterstützen. Doch immer noch sind zahlreiche einzigartige Baudenkmale in Deutschland akut bedroht.



KOSTENLOSEN
RATGEBER
BESTELLEN

040 970 78 69-0
Publikationen.DeutscheWildtierStiftung.de

DEUTSCHE
WILDTIER
STIFTUNG

Wirtschaftswoche Teltow-Fläming eröffnet



Luckenwalde – Unter dem Motto „Zukunft machen“ wurde am Montag, 28. September 2026 die Wirtschaftswoche Teltow-Fläming im Kreishaus Luckenwalde feierlich eröffnet.
Die Veranstaltungsreihe hat sich in den vergangenen Jahren als feste Größe in der Region etabliert und bietet auch in diesem Jahr eine wichtige Plattform für den Austausch zwischen Wirtschaft, Politik, Wissenschaft und Verwaltung.
Landrätin Kornelia Wehlan eröffnete die Wirtschaftswoche mit einer Begrüßungsrede und gab damit den offiziellen Startschuss für eine Veranstaltungsreihe, die ganz im Zeichen der wirtschaftlichen Entwicklung des Landkreises steht.
Organisiert wird die Wirtschaftswoche von der Wirtschaftsförderung des Landkreises Teltow-Fläming in enger Zusammenarbeit mit den kreisangehörigen Städten und Gemeinden sowie engagierten Partnern aus Wirtschaft, Wissenschaft und verschiedenen Institutionen.
Im Mittelpunkt steht die Stärkung des regionalen Wirtschaftsstandortes, die Förderung innovativer Ideen und die Vernetzung der unterschiedlichen Akteure.
Auch die Stadt Trebbin war bei der Eröffnung vertreten.
Bürgermeister Ronny Haase nahm gemeinsam mit seiner Stellvertreterin Kerstin Pfeiffer an der Veranstaltung teil.
Die Teilnahme bot Gelegenheit, sich über aktuelle wirtschaftliche Entwicklungen auszutauschen, Kontakte zu pflegen und neue Impulse für die Zusammenarbeit innerhalb des Landkreises zu gewinnen.
Die brandenburgische Wirtschaftsministerin Martina Klement konnte an der Eröffnungsveranstaltung leider nicht persönlich teilnehmen.
Sie wurde durch Staatssekretär Hendrik Fischer vertreten, der in seinem Redebeitrag wichtige Impulse zur wirtschaftlichen Entwicklung Brandenburgs setzte und auf zentrale wirtschaftliche Zukunftsthemen der Region einging.

Ein besonderer Programmpunkt des Abends war die Vorstellung von drei Unternehmen, die ihre individuellen Ideen, Konzepte und Ansätze für Wirtschaftswachstum und unternehmerische Entwicklung präsentierten.
Dabei wurde deutlich, wie vielfältig die Möglichkeiten sind, wirtschaftliche Herausforderungen aufzugreifen, neue Perspektiven zu entwickeln und mit innovativen Ansätzen die Zukunft aktiv mitzugestalten.
Der Landkreis Teltow-Fläming ist ein bedeutender Wirtschaftsstandort im Land Brandenburg.
Seine günstige geografische Lage im Umfeld der Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg, die gute Verkehrsanbindung sowie die Vielfalt an Unternehmen aus Industrie, Handwerk, Dienstleistungen und Technologie bieten wichtige Voraussetzungen für eine erfolgreiche wirtschaftliche Entwicklung.
Gleichzeitig steht auch die regionale Wirtschaft vor großen Herausforderungen.
Der Fachkräftemangel, die Digitalisierung, die Energiewende und der zunehmende Wettbewerbsdruck erfordern neue Ideen und eine enge Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Kommunen und politischen Entscheidungsträgern.
Genau hier setzt die Wirtschaftswoche an.
Sie schafft Raum für den Dialog, ermöglicht den Austausch von Erfahrungen und fördert die Entwicklung gemeinsamer Lösungsansätze.

Ein weiterer Höhepunkt der Wirtschaftswoche ist der Wirtschafts- und Standortkongress Brandenburg-SÜD-OST-Berlin (SO26) auf dem Flugplatzgelände in Schönhagen.
Auch dort werden Vertreter aus Wirtschaft und weiteren Bereichen zusammenkommen, um sich mit aktuellen Entwicklungen und den Zukunftsperspektiven der Region auseinanderzusetzen.

Frau Pfeiffer
Hauptamtsleiterin
stellv. Bürgermeisterin



Verpächtertag in Klein Schulzendorf – Einblicke, Austausch und Landwirtschaft hautnah



Am 25. September fand in Klein Schulzendorf, einem Ortsteil der Stadt Trebbin, der diesjährige Verpächtertag der Agrargenossenschaft Trebbin eG und der agt statt. Zahlreiche Verpächterinnen und Verpächter waren der Einladung gefolgt und erlebten einen abwechslungsreichen Tag mit interessanten Einblicken in die moderne Landwirtschaft, persönlichen Gesprächen und vielen Begegnungen. Nach der Begrüßung durch die Vorstandsmitglieder der Agrargenossenschaft Trebbin eG, Dr. Thomas Gäbert und Leon Manzke, sowie durch die Geschäftsführerin der agt GbH Trebbin, Jana Gäbert, erwartete die Gäste ein vielseitiges Programm. Auch der Bürgermeister Herr Ronny Haase der Stadt Trebbin und seine Stellvertreterin Frau Kerstin Pfeiffer, waren bei der Veranstaltung zu Gast. Sie nutzten die Gelegenheit, sich vor Ort über die Entwicklung der Agrargenossenschaft und die verschiedenen Arbeitsbereiche zu informieren und mit den Verpächtern sowie den Verantwortlichen ins Gespräch zu kommen. Ein besonderer Bestandteil des Verpächtertages war die Feldbesichtigung. Mit modernen Reisebussen ging es gemeinsam hinaus auf die landwirtschaftlichen Flächen. Dabei erhielten die Gäste direkt vor Ort interessante Informationen über die Bewirtschaftung der Felder und die verschiedenen Aufgaben, die mit einer modernen Landwirtschaft verbunden sind. Ein weiterer Höhepunkt war die geführte Besichtigung der Milchviehanlage, ebenfalls mit modernen Reisebussen. Die Besucherinnen und Besucher konnten sich dabei ein Bild von den Haltungsbedingungen, der Versorgung der Tiere und den täglichen Abläufen machen. Viele Fragen wurden beantwortet und so erhielten die Verpächter einen interessanten Einblick in einen Betriebsbereich, der im normalen Alltag für Außenstehende nur selten zugänglich ist.



Großes Interesse weckte auch die Ausstellung moderner Land- und Baumaschinentechnik. Leistungsfähige Maschinen und technische Lösungen zeigten eindrucksvoll, welchen Stellenwert moderne Technik für eine effiziente und zeitgemäße Landwirtschaft besitzt. Darüber hinaus wurden verschiedene Forschungsprojekte vorgestellt. Die Gäste erfuhren, mit welchen Fragestellungen sich die agt beschäftigt und welche Bedeutung Forschung und Innovation für die zukünftige Entwicklung der Landwirtschaft haben. Auch die Direktvermarktung wurde den Besuchern vorgestellt. Hier konnten die Verpächter erleben, wie landwirtschaftliche Erzeugnisse aus dem eigenen Unternehmen ihren Weg zu den Verbraucherinnen und Verbrauchern finden. Die Agrargenossenschaft Trebbin eG hat sich in den vergangenen Jahren kontinuierlich weiterentwickelt. Aus einer traditionell geprägten Landwirtschaft ist ein vielseitig aufgestelltes Unternehmen entstanden, das moderne Technik, Landwirtschaft, Tierhaltung, Forschung und weitere Bereiche miteinander verbindet. Dabei steht die Weiterentwicklung der landwirtschaftlichen Produktion ebenso im Mittelpunkt wie der verantwortungsvolle Umgang mit den vorhandenen Flächen und Ressourcen. Moderne Verfahren, neue technische Möglichkeiten und die Zusammenarbeit mit Partnern aus Forschung und Praxis tragen dazu bei, das Unternehmen für die kommenden Jahre gut aufzustellen. Auch der Standort Klein Schulzendorf steht für diese Verbindung von Tradition und moderner Landwirtschaft. Die Entwicklung der vergange-



nen Jahre zeigt, wie sich die Anforderungen an einen landwirtschaftlichen Betrieb verändert haben und wie wichtig es ist, sich diesen Veränderungen kontinuierlich anzupassen. Eine besondere Bedeutung hat dabei die langjährige Zusammenarbeit mit den Verpächtern. Sie stellen mit ihren Flächen eine wichtige Grundlage für die landwirtschaftliche Tätigkeit dar. Der Verpächtertag bot daher eine gute Gelegenheit, den Eigentümerinnen und Eigentümern unmittelbar zu zeigen, wie ihre Flächen bewirtschaftet werden und welche Entwicklung das Unternehmen genommen hat.

Neben den fachlichen Programmpunkten stand auch das gesellige Miteinander im Mittelpunkt. Für die musikalische Umrahmung sorgte Blasmusik, die bei den Besucherinnen und Besuchern sehr gut ankam. Die Musik verlieh der Veranstaltung eine besondere Atmosphäre und sorgte für gute Stimmung während des gemeinsamen Tages. Auch für das leibliche Wohl war bestens gesorgt. Die hervorragende Versorgung mit Speisen und Getränken wurde von den Gästen sehr geschätzt. In angenehmer Atmosphäre blieb ausreichend Zeit, miteinander ins Gespräch zu kommen, Erfahrungen auszutauschen und bestehende Kontakte zu pflegen. Auch das Wetter spielte mit und trug dazu bei, dass die verschiedenen Programmpunkte wie geplant stattfinden konnten.

Die Feldbesichtigung mit den Reisebussen und die Besichtigung der Milchviehanlage, die Ausstellung der modernen Land- und Baumaschinentechnik sowie die Präsentation der Forschungsprojekte und der Direktvermarktung vermittelten den Gästen einen umfassenden Eindruck von der agt. Gleichzeitig bot der Tag die Möglichkeit, den persönlichen Kontakt zwischen den Verantwortlichen des Unternehmens und den Verpächtern zu pflegen und weiter auszubauen. Am Ende des Tages konnten die Organisatoren auf eine rundum gelungene Veranstaltung zurückblicken.

Der Verpächtertag war nicht nur informativ, sondern vor allem auch eine Gelegenheit für Begegnung, Austausch und gegenseitige Wertschätzung. Die Gäste zeigten sich begeistert von den Einblicken in die Arbeit der agt, der modernen Technik und den verschiedenen Betriebsbereichen.

Die musikalische Begleitung durch die Blasmusik, die hervorragende Versorgung und das mitspielende Wetter rundeten den Tag ab.

Ein herzlicher Dank gilt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie den zahlreichen Helferinnen und Helfern, die mit ihrem Engagement, ihrer Vorbereitung und ihrer Gastfreundschaft zum Gelingen des Verpächtertages beigetragen haben.

Der Verpächtertag 2026 in Klein Schulzendorf war damit ein gelungener Tag im Zeichen der Landwirtschaft, des persönlichen Austauschs und der vertrauensvollen Zusammenarbeit – und wird den Teilnehmerinnen und Teilnehmern sicherlich noch lange in guter Erinnerung bleiben.

Frau Pfeiffer
Hauptamtsleiterin
stellv. Bürgermeisterin

Carsten Richter
Rechtsanwalt
Goethestraße 7
14959 Trebbin
Telefon: 033731 -70100
§§§ Termine nach Vereinbarung §§§

Friseur Römer
Inhaberin: Friseurmeisterin Birgit Römer
Siedlungsweg 13, 14947 Zülichendorf
033734 - 60 17 47
(auch Hausbesuche möglich)
Terminvergabe: Montag bis Freitag von 9:00 – 18:00 Uhr
Termine NUR nach vorheriger Terminvereinbarung
Waschen, schneiden und föhnen ab 41,50 €





1. Spatenstich zum Hortneubau Trebbin



Bei schönstem Wetter wurden am 29. September symbolisch mit dem ersten Spatenstich für den Hortneubau in Trebbin offiziell die Bauarbeiten begonnen.
Auf dem Grundstück des ehemaligen Schulgartens hinter dem Sportkomplex wird nun ein dreigeteilter Baukörper mit einer Kapazität bis zu 300 Plätzen entstehen, der den Trebbiner Hortkindern viel Platz zum Entfalten bietet. Die vorhandenen großen Bäume können weitestgehend in das Gesamtkonzept eingefügt und durch Obstbäume ergänzt werden. Der Hortneubau ist eines der größten Bauprojekte der Nachwendezeit in Trebbin und wird die lange Phase der Ungewissheit und der Schwierigkeiten für Schulen und Hort beenden. Mit der Einrichtung des Katschutzleuchtturms in diesem Objekt, wie auch die Nutzung des Mehrzweckraums als Sportraum für Sportgruppen aller Altersgruppen, soll auch eine Nutzung über die Kinderzeit hinaus gewährt werden.
Am Spaten, symbolisch für die Zusammenarbeit bei großen Projekten, standen neben Frau Wehlan stellvertretend für den Landkreis, der SVV-Vorsitzender Herr Schuchardt stellvertretend für die gewählten Vertreter der Stadt, der Hortleitung Frau Ziemann stellvertretend für den Träger des ASB, der Architekt und Projektleiter der Firma S&P Sahlmann Herr Krake stellvertretend für alle Fachplaner, Herr Neitzke der Firma Schielicke Bau, der Abteilungsleitung für Hochbau/Stadtplanung Frau Brügge und dem Bürgermeister Ronny Haase.
Ein Dank gilt auch der Firma Detlef Scheibner für die Verköstigung.
Die Fertigstellung des Hortes ist für das Halbjahr 2028 geplant.

Stadt Trebbin
Abt.3 | Bürgerservice/
Bildung/Kultur



Laubentsorgung in Trebbin

Pilotprojekt mit Big Bags auf einigen Straßenzügen wird eingestellt

Der Herbst sorgt mit dem anfallenden Laub nicht nur für schöne bunte Bilder, er birgt manchmal auch Probleme. So kann herabgefallenes Laub nicht nur Gullys und Regenabläufe, sondern auch Gehwege und Straßen in schmierige Bahnen verwandeln.
Ein grüner Baum an der Straße ist ein wichtiger Klimabeitrag und sorgt dafür, dass die Temperaturen im Sommer erträglicher sind, dass Tiere einen Platz finden, dass Sauerstoff produziert wird und Abgase herausgefiltert werden. Eine reine Beton- oder Pflasterfläche erhitzt sich enorm schnell und ist kein aufenthaltsfreundlicher Ort bei Sonnenschein. Umso wichtiger ist es, dass an den Straßen die Bäume gepflanzt und gepflegt werden. Dazu zählt auch die Laubentsorgung im Herbst.
Bei den Bäumen ist zu unterscheiden zwischen Privatbäumen, Bäumen der Stadt Trebbin und Bäumen im Eigentum Dritter (z. B. im Eigentum von Bund, Land und Kreis an den jeweiligen Straßen). Die Stadt zeigt sich verantwortlich für ihre eigenen Bäume, indem sie die Kronenpflege übernimmt und die Laubentsorgung mitorganisiert.
In einem Pilotversuch wurden für städtische Straßenbäume an ausgewählten Straßenzügen BigBags aufgestellt. Ausgewählt wurden Straßen mit einem sehr hohen Laubaufkommen. Es wurde anfänglich eine geringe Zahl an BigBags aufgestellt, um in die Pilotphase zu starten. Jedoch hat sich herausgestellt, dass die Bürgerinnen und Bürger in den BigBags nicht nur das Laub der Straßenbäume entsorgen. Es wurden Gartenabfälle, Grünschnitt, Blumenreste aus Pflanzschalen und allgemeine Müllentsorgung vorgenommen. Die Möglichkeit der Entleerung der BigBags durch den Bauhof ist damit eine enorme Herausforderung, die mit der aktuell vorhandenen Technik nicht umsetzbar ist. Daher hat sich die Stadt Trebbin für die Herbstsaison 2026 entschieden, die BigBags zurückzunehmen und die Ausgabe von Laubsäcken für die Straßenzüge wieder zu ermöglichen. Die Anzahl wird auch in diesen Fällen beschränkt. In den vergangenen Jahren hat die Stadt Trebbin 25.000 Euro für Laubsäcke aufgewendet und damit auch das Entsorgungsunternehmen SBAZV vor eine große Herausforderung gestellt.

Ab Oktober hat die Stadtverwaltung folgende Regelung erarbeitet:

- An Straßenzügen, die **bisher mit BigBags** ausgestattet waren, werden **bis zu 50 Laubsäcke je Straßenfront pro Grundstück** kostenfrei bewilligt.
  Dies gilt für folgende Straßen: **Luchstraße, Kleinbeuthener Dorfstraße, Wilmersdorfer Straße, Wassermüllerstraße, Ebelstraße, Parkstraße, Goethestraße, Chausseestraße, Ebelshof, Trebbiner Straße, Friedhofsgasse,**
- **An den übrigen Straßen** (städtische Straßen und an Kreis-, Landes- und Bundesstraßen) wird die Möglichkeit von **bis zu 20 Laubsäcken je Straßenfront pro Grundstück** kostenfrei bewilligt.

Die Laubsäcke sind nur für das Laub der Straßenbäume vorgesehen. **Private Gartenabfälle und Laub privater Bäume müssen auf eigene Kosten entsorgt werden.**

Da eigentlich für die Bäume an Kreis-, Landes- und Bundesstraßen die jeweilige Behörde zuständig wäre, dort jedoch eine Ausgabe von Laubsäcken nicht erfolgt, übernimmt die Stadt Trebbin auch hier die Versorgung mit Laubsäcken.

Vorab muss eine Bescheinigung zur berechtigten Ausgabe von Laubsäcken, mit Vorlage des Personalausweises, über das Bürgerbüro der Stadt Trebbin abgeholt werden.

Die Ausgabe der Säcke begrenzt sich auf den Zeitraum September bis Dezember des jeweiligen Jahres.
Die Ausgabe bzw. der Verkauf der Laubsäcke erfolgt über:
Ihr Landmarkt Trebbin
Baruther Str. 46
Öffnungszeiten:
Mo-Fr 8:00–18:00 Uhr,
Sa 8:00–12:00 Uhr

Für die Herbstsaison 2027 möchte die Stadt Trebbin weitere BigBags und eventuell Gitterboxen sowie entsprechende Entsorgungstechnik anschaffen, um mittels Absauggeräten zu entleeren.

Die möglichen Aufstellorte und Leerungsintervalle werden nach Auswertung der Erfahrungen aus diesem Herbst sowie der Baumbestände geprüft und entsprechend der künftig verfügbaren Entsorgungstechnik angepasst.

Trebbin, im Oktober 2026

Ronny Haase

Ronny Haase
Bürgermeister

Hausmeisterservice Fischer

- Hausflurreinigung
- Gebäudereinigung
- Grünanlagenpflege
- Hausservice
- Reparaturen
- Baumfällarbeiten
- Objektmanagement
- Mülltonnenservice
- Winterdienst
- Baustellenreinigung
- Entrümpelung
- Sperrmüllentsorgung
- Gerätevermietung
- Montage von Fertigbauteilen
- Erdarbeiten

Für Fragen und weitere Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Inhaber Antonio Fischer • **Ort** 14959 Trebbin
Tel. 033731/289669 • **Mobil** 0152/26598973
E-Mail HMS-Fischer@outlook.de • **Website** www.HausmeisterFischer.de



Schulcampus Trebbin – Zugangsmöglichkeiten



Unsere Schulen sollen sicherer werden, daher erhält die Grundschule Trebbin in den Herbstferien ein Zugangskontrollsystem.
Was ändert sich für die Grundschule, den Hort und die Bibliothek?
Der Schulhof ist ab 8 Uhr bis zur ersten Stunde für die Kinder wie gewohnt frei begehbar. Danach regelt eine Zeitschaltuhr die Zugangsmöglichkeiten. Wer in die Bibliothek, die Schule oder den Hort möchte, muss klingeln. Eine Bildübertragung zeigt den entsprechenden Einrichtungen an, wer sich am Eingang befindet. Über eine Freigabe kann das Tor dann geöffnet werden. Ungesehenes Betreten des Geländes soll damit verhindert werden.
Mit dem Zugangssystem ist es nun möglich, den Spielplatzbereich außerhalb der Schul- und Hortnutzungszeiten für die Kinder zum Spielen freizugeben.
Dafür wurde extra eine Schleuse eingerichtet. Zu den Spielplatzzeiten ist die vordere Eingangspforte geöffnet. Die Campusschließung erfolgt dann über die danach folgende Zaunebene auf dem Schulgelände.
An jedem Torabschnitt finden Sie auf der linken Seite eine Mediensäule, wo in den kommenden Wochen jeweils noch eine Kamera, Klingeltableau und Gegensprechanlage integriert werden.
Mit dieser von vielen Eltern gewünschten Maßnahme wird der Wunsch nach mehr Sicherheit erfüllt. Wir wünschen allen Nutzerinnen und Nutzern eine reibungslose Umstellung.

Stadt Trebbin
Abt. 4 – Hochbau/Stadtplanung

Geplantes Rechenzentrum am Ortseingang von Trebbin



Am Ortseingang von Trebbin, im Bereich des Möbellagers Porta, wird derzeit die Entwicklung eines größeren Bauvorhabens vorbereitet. Auf dem Areal möchte ein Investor ein Rechenzentrum errichten. Für das betreffende Gebiet besteht bereits ein rechtskräftiger Bebauungsplan. Auf dieser Grundlage wurden Genehmigungen für den Bau von zwei größeren Gebäuden sowie eines Umspannwerks erteilt. Mit der Errichtung dieser Gebäude wird nun begonnen. Für den späteren Betrieb eines Rechenzentrums sind darüber hinaus weitere Genehmigungen nach dem Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG) erforderlich. Zuständig hierfür ist das Landesamt für Umwelt (LfU). Im Rahmen dieses Genehmigungsverfahrens werden unter anderem die möglichen Auswirkungen auf die Umwelt sowie der Bedarf an verschiedenen Ressourcen geprüft. Dabei geht es insbesondere um die Themen Wasser und Abwasser, Energieversorgung, Wärmeentwicklung, Geräuschimmissionen, Abgase und weitere mögliche Umwelteinwirkungen. Die entsprechenden Prüfungen durch die zuständigen Behörden sind derzeit noch nicht abgeschlossen. Darüber hinaus ist für das Vorhaben die Zustimmung der Stadtverordnetenversammlung zu einer größeren Schornsteinhöhe erforderlich. Eine solche Zustimmung soll aus Sicht der Stadt erst dann erfolgen, wenn die städtebaulichen Belange der Stadt Trebbin in einem entsprechenden städtebaulichen Vertrag mit dem Investor geregelt sind.
Hierzu befindet sich die Stadtverwaltung derzeit in Gesprächen und Verhandlungen mit dem Investor. Eine Arbeitsgruppe der Stadtverordnetenversammlung ist ebenfalls in die Beratungen zu den Inhalten des städtebaulichen Vertrages eingebunden. Ziel der Stadt ist es, die Interessen der Stadt und ihrer Einwohnerinnen und Einwohner bei der weiteren Entwicklung des Vorhabens angemessen zu berücksichtigen. Insbesondere sollen mögliche Auswirkungen auf die Bevölkerung und die Umwelt so gering wie möglich gehalten werden. Hierzu hat die Stadt dem Investor bereits einen ersten Fragenkatalog übermittelt. Die darin enthaltenen Fragen sollen unter anderem dazu beitragen, offene Punkte zu den Auswirkungen und zum Betrieb des geplanten Rechenzentrums zu klären. Für die Trebbinerinnen und Trebbiner ist derzeit eine öffentliche Informationsveranstaltung zum geplanten Rechenzentrum für den 4. November 2026 vorgesehen. Dort sollen die bisherigen Erkenntnisse vorgestellt und Fragen aus der Bevölkerung beantwortet werden. Ob dieser Termin wie geplant stattfinden kann, hängt vom weiteren Fortschritt der Gespräche und Verhandlungen zwischen der Stadt und dem Investor ab. Die Stadt wird über den endgültigen Termin und den weiteren Ablauf rechtzeitig informieren. Die Stadtverwaltung wird die weiteren Entwicklungen und die noch ausstehenden Genehmigungsverfahren weiterhin aufmerksam begleiten und die Öffentlichkeit über wesentliche neue Erkenntnisse informieren.

Frau Pfeiffer
Hauptamtsleiterin
stellv. Bürgermeisterin

E- Scooter in Brandenburg - Wichtige Regeln und Hinweise

In den letzten Jahren haben sich E-Scooter immer weiter etabliert und sind mittlerweile nicht mehr aus dem Straßenverkehr wegzudenken.
Ebenso wie bei anderen Verkehrsmitteln gelten für die Benutzung gesetzliche Vorschriften. Um die Sicherheit im Straßenverkehr zu fördern, möchte das Ordnungsamt in Kooperation mit dem Polizeipräsidium für das Land Brandenburg über die wichtigsten Vorschriften informieren. Gerade mit Hinblick auf die Verkehrssituation im Stadtgebiet wird insbesondere darauf hingewiesen, dass die Benutzung von E-Scootern auf dem Gehweg nicht erlaubt ist.
Dies schließt derzeitig auch Gehwege ein, welche durch das Zusatzzeichen „Radverkehr frei" (ZZ 1022-10) für Fahrradfahrer freigegeben sind.

Gesetzliche Änderungen hierzu wird es ab 01.03.2027 geben !

Ordnungsamt
Stadt Trebbin

Wo darf ich mit dem E-Scooter fahren?

- Grundsätzlich müssen Sie auf den Radverkehrsflächen fahren. Passen Sie Ihre Geschwindigkeit an und ermöglichen Sie dem schnelleren Radverkehr das Überholen.



- Sind diese nicht vorhanden, müssen Sie die Fahrbahn nutzen; hierbei ist möglichst weit rechts zu fahren.



Wo darf ich nicht mit dem E-Scooter fahren?

- Sie dürfen nicht auf Busspuren, auf Gehwegen oder in Fußgängerzonen fahren.







Verhaltensregeln

- Auf gemeinsamen Geh- und Radwegen hat der Fußverkehr Vorrang; er darf weder behindert noch gefährdet werden.
- Richtungswechsel sind mit Blinkern anzuzeigen, sind keine vorhanden, müssen eindeutige Handzeichen gegeben werden.
- Hintereinander und nicht nebeneinander fahren.
- E-Scooter werden abgestellt wie Fahrräder, ohne Behinderung Anderer.
- Es besteht keine Helmpflicht, ABER: Helme retten Leben!
- Es ist keine Fahrerlaubnis oder Prüfbescheinigung erforderlich.
- E-Scooter dürfen ab 14 Jahren gefahren werden.

Verhaltensregeln

- Es dürfen keine weiteren Personen mitgenommen werden.
- Es dürfen keine Anhänger angebracht werden.
- Es gelten die gleichen Promillegrenzen wie bei Kraftfahrzeugen.

  >= 0,5 Promille = Ordnungswidrigkeit

  >= 1,1 Promille = Straftat (beim Unfall auch schon ab 0,3 Promille)
- E-Scooter dürfen nicht unter dem Einfluss von sonstigen berauschenden Mitteln geführt werden.
- Die Nutzung eines Mobiltelefons ohne Freisprecheinrichtung ist verboten.

Voraussetzungen für die Straßenzulassung

Der E-Scooter benötigt:

- zwei voneinander unabhängige Bremsen
- lichttechnische Einrichtungen wie bei einem Fahrrad
- eine helltönende Glocke oder eine Hupe
- eine Versicherungsplakette/Kennzeichen, die hinten am Fahrzeug angebracht sein muss (das Fahren ohne gültigen Versicherungsschutz ist eine Straftat)
- eine Betriebserlaubnis, die aber nicht mitgeführt werden muss

Der E-Scooter hat folgende Fahrzeugeigenschaften:

- elektrischer Antrieb
- bauartbedingte Höchstgeschwindigkeit von 6 km/h bis 20km/h
- max. Fahrzeuggewicht von 55 kg (Leergewicht)
- max. Fahrzeugmaße 70 cm (Breite) x 140 cm (Höhe) x 200 cm (Länge)

Das Fahrzeug muss darüber hinaus den sonstigen Sicherheitsanforderungen der Elektrokleinstfahrzeuge - Verordnung (eKFV) entsprechen.

Quelle: Polizeipräsidium Land Brandenburg

LIKA Smart Store in Thyrow eröffnet



Mit dem LIKA Smart Store ist ein neues Nahversorgungsangebot entstanden, das weit mehr als ein klassischer Dorfladen ist. Das moderne Einkaufskonzept verbindet die Versorgung mit Produkten des täglichen Bedarfs mit einem zeitgemäßen und flexiblen Einkaufserlebnis. In dieser Form dürfte das Angebot im Landkreis Teltow-Fläming bislang einzigartig sein.
Hinter dem Projekt stehen Lisa und Eric Kalesky, die ihre Idee mit viel Mut, Tatkraft und persönlichem Engagement verwirklicht haben. Mit dem LIKA Smart Store schaffen sie eine zusätzliche Einkaufsmöglichkeit direkt vor Ort und leisten damit einen wichtigen Beitrag zur Stärkung der Nahversorgung und zur Attraktivität in unserer Region.
Besonderen Wert legen die Betreiber auf die Verbindung von moderner Nahversorgung und regionaler Wertschöpfung. Das Sortiment umfasst Produkte des täglichen Bedarfs und wird durch hochwertige Erzeugnisse regionaler Anbieter ergänzt. So finden Kundinnen und Kunden unter anderem Gemüse und Eier vom Biohof Klass, Brot der Bäckerei Heiko Paul aus Ahrensdorf, Brötchen der Biobäckerei Maaß aus Wietstock sowie Wildspezialitäten aus Christinendorf. Damit unterstützt der LIKA Smart Store nicht nur die Versorgung vor Ort, sondern bringt zugleich Produkte regionaler Erzeuger und Betriebe direkt zu den Menschen in die Heimatregion. Kurze Wege, regionale Qualität und ein modernes Einkaufskonzept werden hier miteinander verbunden.
Anlässlich der Eröffnung am 5.10.2026 besuchten der Bürgermeister, Herr Ronny Haase und seine Stellvertreterin, Frau Kerstin Pfeiffer den neuen LIKA Smart Store. Sie gratulierten Lisa und Eric Kalesky herzlich zur Eröffnung und wünschten ihnen für den Start und die weitere Entwicklung des LIKA Smart Stores viel Erfolg, eine gute Resonanz und viele zufriedene Kundinnen und Kunden.
Lisa und Eric Kalesky stellten persönlich das Konzept vor und gaben Einblicke in die Funktionsweise des modernen Dorfladens.
Zum Start ist der LIKA Smart Store derzeit Montag – Freitag: 09:00 – 19:00 Uhr geöffnet.
Bereits in etwa zwei Wochen sollen die Öffnungszeiten deutlich ausgeweitet werden. Geplant ist dann eine Öffnung von 5:00 bis 23:00 Uhr. Damit soll die örtliche Bevölkerung noch flexiblere Möglichkeit geboten werden, ihren täglichen Einkauf unabhängig von klassischen Ladenöffnungszeiten zu erledigen. Eine Sonntagsöffnung ist derzeit noch in Klärung.
Hintergrund ist der vom Land Brandenburg eingebrachte Gesetzentwurf zur Änderung des Brandenburgischen Ladenöffnungsgesetzes.
Dieser sieht für vollautomatisierte Verkaufsstellen ohne Verkaufspersonal künftig erweiterte Öffnungsmöglichkeiten vor, grundsätzlich an sieben Tagen in der Woche und bis zu 24 Stunden täglich.
Der Gesetzentwurf ist jedoch noch nicht endgültig beschlossen. Daher bleibt die konkrete Möglichkeit einer Sonntagsöffnung des LIKA Smart Stores zunächst offen.
Sobald die gesetzlichen Voraussetzungen geschaffen sind, kann über eine entsprechende Öffnung entschieden werden.
Wir freuen uns über diese Bereicherung in unserer Region und wünschen Lisa und Eric Kalesky viel Erfolg, einen guten Start und viele zufriedene Kundinnen und Kunden mit dem LIKA Smart Store.

Frau Pfeiffer
Hauptamtsleiterin
stellv. Bürgermeisterin

Entsorgung von Poolwasser

Mit Blick auf die aktuelle Jahreszeit wird vermehrt festgestellt, dass Poolwasser über die öffentliche Straße abgeleitet und teilweise in Regenwasserabläufe eingeleitet wird. Die Stadt Trebbin weist daher darauf hin, dass Poolwasser rechtlich als Abwasser gilt und nicht einfach über die Straße oder die Regenwasserkanalisation entsorgt werden darf.
Für die ordnungsgemäße Beseitigung des Poolwassers ist grundsätzlich der Grundstückseigentümer verantwortlich.
Eine Versickerung des Poolwassers auf dem eigenen Grundstück ist nur zulässig, wenn hierfür eine entsprechende Genehmigung der Unteren Wasserbehörde vorliegt. Liegt keine Genehmigung zur Versickerung vor und ist das Grundstück an die Schmutzwasserkanalisation angeschlossen, muss das Poolwasser über diese entsorgt werden. Bei Grundstücken mit einer Schmutzwassergrube kann das Wasser entsprechend dort eingeleitet werden. Reicht das vorhandene Grubenvolumen nicht aus, besteht die Möglichkeit, das Poolwasser durch einen entsprechenden Entsorger abfahren zu lassen.
Das Ableiten von Poolwasser auf die öffentliche Straße, auf ein Nachbargrundstück oder in Regenwasserabläufe ist in jedem Fall unzulässig. Die Stadt Trebbin bittet Grundstückseigentümer daher, bei der Entleerung von Pools auf eine ordnungsgemäße Entsorgung zu achten. Verstöße können als Ordnungswidrigkeit mit einem Bußgeld von bis zu 50.000 Euro geahndet werden.
Bei einer nachweisbaren schwerwiegenden Verunreinigung von Boden oder Grundwasser kann darüber hinaus eine strafbare Gewässerverunreinigung vorliegen.

Stadt Trebbin, Abt.6 – Ordnungsamt

Gedenken an Orazio Giamblanco



Es ist das Jahr 1996. An einem Montag, es war der 30. September, ereignete sich ein furchtbares Ereignis. Dieses Ereignis war einschneidend für die Nachwendezeit in Trebbin. Auf italienische Bauarbeiter ist ein rechtsradikaler Angriff verübt worden von Trebbiner Bürgern. Dabei wurde Orazio Giamblanco in blinder Wut und Hass mit einer Baseballkeule beinahe zu Tode geschlagen und getreten. Man möchte sich die dabei fallenden Worte nicht vorstellen, und die Dynamik, die in der neonazistischen Gruppe entstanden ist. Orazio Giamblancos Leben hat sich fortan stark verändert. Er selbst und seine Lebenspartnerin Angelica haben immer nur von dem Unfall oder dem Ereignis gesprochen. Durch diesen Tag ist er jedoch für den Rest seines Lebens an den Rollstuhl gebunden worden. Wenige Schritte konnte er mit Unterstützung der Physiotherapeuten machen. Die spastische Lähmung und Schäden am Gehirn mit Sprachstörungen und Depressionen haben Auswirkungen für die ganze Familie gehabt. Sowohl Angelica und die Stieftochter Efi haben ihr Leben um Orazio geplant und geführt.
Orazio konnte länger leben, als es die Ärzte vorausgesagt haben. Doch letztlich ist er im Mai 2024 verstorben, und im Herbst vergangenen Jahres auch die langjährige Partnerin Angelica. Ich konnte Orazio, Angelica und Efi kennenlernen und bin dankbar für diese Erfahrung, für ihre Aufopferung, die sie ihm entgegengebracht haben. Vor 30 Jahren wurde das Leben dieser Menschen vollständig verändert. An der Gedenkstele sowie in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung ist vor einer Woche ein Gedenken abgehalten worden.
Es ist unsere Aufgabe in der Demokratie, dafür zu sorgen, dass diese Baseballschlägerjahre nicht wieder zurückkehren. Wir müssen uns für Menschlichkeit und Miteinander einsetzen, für das Einstehen für den anderen und nicht in allem Fremden die Schuld oder den Schuldigen suchen. Die Unantastbarkeit der Würde eines anderen Menschen, sie zu achten und zu schützen, wie sie in Artikel 1 des Grundgesetzes der Bundesrepublik Deutschland steht, ist Aufgabe nicht nur der staatlichen Gewalt, sondern aller Menschen. Der 30. September 2026, 30 Jahre nach dem Überfall, führt uns dies noch einmal vor Augen. Die Wahrung der Grundrechte und das Einstehen dafür ist unser aller Bestreben und Wille. Lassen Sie uns gemeinsam für ein friedliches und freundliches Miteinander eintreten.

Ronny Haase
Bürgermeister

ANZEIGE

Erika und Calluna: Heidepflanzen mit besonderen Talenten

Von Gärtnermeister Wießner aus dem Rosengut

Gartentipp Oktober



Wenn im Garten die Sommerblumen verblühen, beginnt die große Zeit der Heidepflanzen. Zu den Klassikern gehört die Schnee- und Winterheide (Erica carnea und Erica darleyensis). Sie unterscheiden sich auf den ersten Blick kaum. Je nach Sorte blühen sie bereits im Winter und zeitigen Frühjahr und sorgen damit für Farbe und Nektar, wenn im Garten sonst wenig los ist. Während Erica carnea sich durch einen kompakten und eher runden Wuchs auszeichnet, macht es sich die Erica darleyensis deutlich breiter im Beet und wächst ebenso kräftiger in die Höhe. Zur Familie der Erikagewächse zählt auch die Irische Heide (Daboecia cantrabica). Die großen glockenförmigen Blüten erscheinen von Ende Juni bis Oktober und dienen Bienen, Hummeln sowie Schwebfliegen als wertvolle Nahrungsquelle. Die Glockenheide (Erica gracilis) blüht besonders farbintensiv und ist für Kübel- oder Grabbepflanzungen geeignet. Eine weitere Besonderheit ist die Baumheide (Erica arborea). Anders als die meist niedrigen Heidepflanzen wächst sie zu einem aufrechten, strauchigen Gewächs heran. Im Frühjahr erscheinen zahlreiche kleine, weiße und angenehm duftende Blüten. Damit kann sie einen ungewöhnlichen Blickfang setzen und dem Heidebeet eine zusätzliche Höhenstaffelung geben. Ein geschützter Standort und guter Winterschutz sind für diese Art aber wichtig.

Die Blütezeit der beliebten und in Brandeburg heimischen Besenheide reicht meist vom Spätsommer bis in den Herbst. Sie ist ein Knospenblüher, was bedeutet, dass sich ihre Blütenknospen nicht vollständig öffnen und deshalb über lange Zeit farbig und attraktiv bleiben. Sie eignen sich besonders gut für herbstliche Pflanzungen in Kübeln und Beeten. Einen Wert als Nahrungsquelle für Insekten, haben die meisten Sorten daher aber nicht. Die große Vielfalt an Besenheide lässt kaum Wünsche offen hinsichtlich Farbwahl und Blattstruktur. Ein echter Hingucker ist beispielsweise ‘Fluffy’. Die Sorte fällt durch ihr ungewöhnliches, silbrig-graues, dicht behaartes Laub auf. Die weichen Triebe wirken fast wie mit Samt überzogen. Damit bringt ‘Fluffy’ eine ganz besondere Textur ins Heidebeet und bildet einen schönen Kontrast zu dunkelgrünen Pflanzen.

Mein Tipp: Heide liebt Sonne, mag keine Staunässe und benötigt nur wenige Nährstoffe. Auf sauren Sandböden ist sie häufig bereits gut aufgehoben, bei Bedarf kann etwas Rhododendronerde beigemischt werden. Gräser, Zwergkiefern und Wacholder passen hervorragend als Begleitpflanzen. Nach der Blüte werden die Pflanzen im Frühjahr leicht zurückgeschnitten. So bleiben sie kompakt und vital – und das Heidebeet zeigt Jahr für Jahr, wie vielseitig die vermeintlich unscheinbaren kleinen Sträucher sein können.



Bitte Weihnachtsbäume spenden !!!

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,
wie jedes Jahr freut sich die Stadtverwaltung
über das Angebot von Weihnachtsbäumen.

Wir benötigen Bäume für folgende Standorte:

- **vor dem Rathausportal**
- **Marktspitze**
- **Weiler Platz**
- **sowie kleinere Exemplare für die Dekoration der Buden auf dem Weihnachtsmarkt**

sowie

- **Grünschnitt für die Bastelstation und zur Dekoration**

Melden Sie sich bitte zeitnah im Rathaus!

Stadt Trebbin – Bürgerbüro
Telefon: 842-0
kultur@stadt-trebbin.de

Wir bitten um Ihre Unterstützung. Vielen Dank!

Trebbiner Fackelumzug 2026





Am 2. Oktober fand der traditionelle Fackelumzug der Stadt Trebbin statt. Uns unterstützten mit absoluter Verlässlichkeit die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Trebbin unter Mitwirkung der Jugendlichen und Kinder aus den eigenen Reihen.
Zum Platzkonzert luden zu Beginn die Märkischen Dorfmusikanten aus Wittbrietzen ein, die auch später den Umzug mit ihrer Musik anführten. Pünktlich zu 18:30 Uhr kamen nach und nach immer mehr Trebbiner mit Kind und Kegel und zogen mit Fackeln und selbst gebastelten Lampions vom



Marktplatz über die Berliner Straße, vorbei am Berliner Tor und letztlich zum neuen Feuerwehrgebäude.
Die Aussicht auf ein wärmendes Feuer und gute Verpflegung durch die Kameraden der FFW stellte einen zusätzlichen Anziehungspunkt dar.
Ein gelungener und generationenübergreifender Abend!
Wir möchten uns ganz herzlich bei allen Unterstützenden, wie dem Ordnungsamt, der FFW und natürlich allen Gästen bedanken – wir freuen uns auf den 2. Oktober 2027!

Stadt Trebbin, Abt. 3 – Team Kultur

Wir wünschen allen Lesern einen schönen Herbst!

Heimatblatt Brandenburg Verlag
Annett Thieme
Tel.: (03 37 31) 32 01 64
Mobil: 0176 19260043
E-Mail: thieme.noack@heimatblatt.de



Bald ist es wieder so weit ...

Besprechen Sie Ihr festlich gestaltetes Weihnachtsinserat mit uns:

Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH
Annett Thieme
Tel.: (03 37 31) 32 01 64 · Mobil: 0176 19260043
E-Mail: thieme.noack@heimatblatt.de

Das war er, unser Tag des offenen Denkmals im Bauernmuseum





Am 13. September öffnete das Bauernmuseum Blankensee seine Tore und wir konnten uns über zahlreiche interessierte Gäste freuen.
Um 12 Uhr startete Herr Pommerening mit Interessierten von unserem Hof aus seine Führung zur Johannischen Kirche.
Gegen 14 Uhr versammelten sich zahlreiche Gäste für Frau Rauschert's Rundgang zum Thema „Heilsames von Baum und Strauch". Die gelernte Heilpraktikerin startete dann auch gleich direkt vor dem Tor unseres Hofes mit dem Holunder und der Kastanie. Über ihr detailliertes Pflanzenwissen hinaus konnte sie nicht nur sagen, bei welchen Beschwerden man welche Heilpflanze anwendet, sondern gab auch Tipps zur speziellen Zubereitung, dem teils speziellen Zeitpunkt der Ernte und den Anwendungsgebieten. Weitere besprochene Pflanzen auf unserem anderthalbstündigen Rundgang waren Linde, Hopfen, Brennnessel, Hagebutte, Efeu, Gänseblümchen, Beifuß, Schöllkraut, Nelkenwurz, Birke, Spitzwegerich, Scharfgabe, Löwenzahn und Eiche. Beeindruckend, was quasi unter unseren Füßen und am Wegesrand alles Heilsames wächst. Vieles von dem kennt man allgemein, aber der heilsamen Wirkungen bei fachgerechter Zubereitung war man sich häufig nicht bewusst.
In Kooperation mit der Hermann Sudermann Stiftung boten wir am späten Nachmittag unsere Museumswiese als Veranstaltungsort für die Lesung und das Gespräch zur Neuausgabe von Hermann Sudermanns Romadebuts „Frau Sorge" von 1887 an. Ralf Plenz, der Herausgeber und Verleger, und Maren Schönfeld, die Bearbeiterin der Texte, schufen mit ihren Beschreibungen und Rezitationen einen stimmungsvollen Rahmen, um in die Handlung des Romans und die Zeit „abzutauchen".
So stimmungsvoll ging ein vielfältiger und spannender Tag des offenen Denkmals bei uns zu Ende.
Wir danken allen Mitwirkenden für ihre Arbeit und den zahlreichen Besuchern für ihr Interesse und die Spenden zum Erhalt unseres Bauernmuseums.

Ihr Team vom Bauernmuseum –
Anatolii Kurlaev &
Christin Hallfarth
Stadt Trebbin, Abt. 3, Team Kultur

INFO:
✆ 033731–80011
www.bauernmuseum-blankensee.de
bauernmuseum@stadt-trebbin.de
Facebook & Instagram





Neues aus der Stadtbibliothek „Hans Clauert“

Bibliothek – ein Ort auch für Begegnungen

AUSBLICK

Am Freitag, den 13. November, um 19.30 Uhr ist die bekannte Autorin Elisabeth Herrmann zu Gast in Trebbin. Wir freuen uns sehr, sie in Trebbin begrüßen zu dürfen und laden herzlich zu einem besonderen literarischen Abend ein – im Restaurant „Il Comandante“. Gelesen wird aus „Deadly Invitation. Ich weiß, was du getan hast“ – der druckfrisch erscheint. Karten und Anmeldung: Stadtbibliothek Hans Clauert, Tel. 033731 80666

Neuerscheinungen „Hans Clauert“ Bibliothek im Oktober



Im November wird auf dem Schulgelände eine neue Schließanlage installiert. Per Klingelanlage neben den jeweiligen Toren kommen Sie ab dato zu den Öffnungszeiten in die Einrichtung. Hinweise: Schaukasten am Tor und Homepage.

RÜCKBLICK

Im Rahmen der 20. bundesweiten Langen Nacht der Bibliotheken fanden in Trebbin gleich zwei besondere Veranstaltungen statt: „Erinnerte Orte – erzählte Leben“ mit regionalen Vorlesern sowie der 6. Literarische Stadtspaziergang. Ein herzliches Dankeschön gilt allen Besucherinnen und Besuchern sowie unseren Partnern, Befürwortern und Unterstützern, die diese besonderen Events möglich gemacht und mit Leben gefüllt haben.

Am 7. Oktober fand eine Lesung im Kindergarten Klein Schulzendorf statt. Es wurde das Thema Beobachtologie gewünscht. Die Kleinen hatten viel Freude mit Geschichten zu Spinnen, Heuschrecken und Blättern.

Am 19. September wurde in Trebbin gemeinsam gespielt, gelacht und Zeit miteinander verbracht. Ein herzliches **Dankeschön** gilt den fünf engagierten Spielhelferinnen und Spielhelfern, dem SC Trebbin für das Publikumszuspiel und natürlich allen Gästen, die den Nachmittag so lebendig gemacht haben.

Mitte September 2026 endete der Smartphone-Kurs, der über die Volkshochschule Teltow-Fläming angeboten wurde. Es entstand eine tolle Gemeinschaft. Bücher zum Thema finden Sie in der Bibliothek. Danke an alle Kursteilnehmer, Kursleitung und Kursleiterbegleitung, Volkshochschule TF und das Alpha-Bündnis.

OKTOBER-LEKTÜRE-BEISPIELE

Andrée Poulin – „Noch mal sehen wir nicht weg!“*

„Als die Kaltschnauzen die Füchse holten, hat mein Großvater geschwiegen. Er hat nichts dagegen getan. Er war ja kein Fuchs. Ich erzähle euch seine Geschichte, damit so etwas nie wieder passiert.“

Daniel Wolff – „Allein mit dem Handy. So schützen wir unsere Kinder“*

„Brutalste Gewaltdarstellungen, abgrundtiefer Rassismus, KI-Bots als „Freunde“, denen intime Geheimnisse anvertraut werden, Pädokriminelle auf Kinderjagd, Sexting und Glücksspiel Abzocke – unglaublich, was Kinder an ihrem Smartphone erleben. Allerdings sagen die meisten ihren Eltern davon lieber nichts. [...]“

Thorid Larsson – „Seeliebe und Hufgetrappel“*

„Lotte Stanzinger hat eigentlich alles, was sie sich gewünscht hat. Eine Reitschule, sechs liebe Ponys, gute Freunde und den Ammersee direkt vor der Haustür. Was will man mehr, außer vielleicht noch die Liebe seines Lebens zu treffen?“

Finny Ludwig – „Schlüssel zum Glück“*

„Auch Erben will gelernt sein ... Als die lebensfrohe Hotelmanagerin Alexandra Binder unerwartet das Schloss der verstorbenen Therese von Berglingen erbt, ahnt sie nicht, dass ihr neues Leben voller Herausforderungen steckt. Um das Erbe antreten zu können, gibt es nämlich ein paar Bedingungen, die es zu erfüllen gilt. [...]“

Pokémon – „Bereit fürs Training?“*

„Sei dabei, wenn Felori sich zu Feliospa entwickelt und Krokel zu Lokroko! Welche spannenden Abenteuer Liko und Rory noch mit ihren Pokémon erleben, erfährst du in vier spannenden Geschichten!“

*Unbezahlte Werbung

Mit Geschichten verbinden – Stadt Trebbin, Abteilung 3, Anika Heyer

Mehr als ein Smartphone-Kurs – eine Erfahrung für ein Miteinander

Als ich mich für den Smartphone-Kurs der Volkshochschule Teltow-Fläming in der Stadtbibliothek Hans Clauert angemeldet habe, wollte ich vor allem lernen, sicherer mit meinem Smartphone umzugehen.
In acht Terminen haben wir gemeinsam ausprobiert, Fragen gestellt und uns gegenseitig geholfen.
Der Kursleiter hatte für uns auch eine App vorgestellt, mit der wir das Gelernte selbstständig weiter üben konnten.
Passend zu unseren Fragen stellte die Bibliothek außerdem Bücher und andere Medien auf einem Büchertisch bereit.
Doch es ging um mehr als Technik.
Wir haben uns kennengelernt, Erfahrungen ausgetauscht und viel miteinander gelacht.
Aus einer Gruppe wurde eine kleine Gemeinschaft.
Schön fanden wir auch, dass wir für die Weiterbildung nicht weit fahren mussten. Wir konnten direkt in Trebbin lernen.
Für einige von uns war es sogar der erste Besuch in der Stadtbibliothek.
So habe auch ich die Bibliothek als einen Ort kennengelernt, an dem man nicht nur Bücher ausleihen, sondern auch gemeinsam lernen und sich austauschen kann.
Für mich war der Smartphone-Kurs deshalb eine schöne Erfahrung, die über das eigentliche Thema hinausging.

Wir würden uns über eine Fortsetzung freuen!

im Namen aller Smartphone-Kursteilnehmer, S. Franke

Ein Nachmittag voller Spiel und Begegnung

Am 19. September wurde es in Trebbin lebendig. Nebenan startete die Handballsaison, während in der Stadtbibliothek Hans Clauert im Rahmen von „Stadt-Land-Spielt!“ vier Stunden lang gespielt wurde.
Als eine von fünf Spielanleiterinnen durfte ich diesen Nachmittag miterleben.
Rund 70 Gäste kamen vorbei. Es wurde ausprobiert, erklärt und gelacht!
Was ich besonders schön fand: Beim Spielen kommt man schnell miteinander ins Gespräch.
Man muss sich nicht kennen, um sich an einen Tisch zu setzen.
Ein Spiel wird erklärt, die erste Runde beginnt und schon ist man mittendrin.
Deswegen bin ich Wiederholungstäterin in Sachen Spieleanleitung für die Bibliothek.
In Trebbin kam an diesem Tag noch etwas Besonderes dazu:
Im benachbarten Gebäude fand gleichzeitig der Saisoneröffnungsspieltag des Handballs statt.
Und tatsächlich spielten sich die Veranstaltungen die Besucherinnen und Besucher ein Stück weit gegenseitig zu.
Wer zum Handball kam, schaute auch beim Spielen vorbei und umgekehrt.
Genau solche Tage machen für mich das Leben in einer Stadt aus.
Es braucht nicht immer ein großes Event oder eine weite Fahrt. Manchmal liegen Sport, Spiel und Begegnung direkt nebeneinander. Trebbin muss nicht immer größer werden, um etwas zu bieten. Manchmal muss man nur die Dinge, die schon da sind, miteinander verbinden.
Danke an alle, die diesen schönen Nachmittag möglich gemacht haben!

Spielleiterin, Julia





Silber und Blech im Team – Bahnabschluss beendet Freiluftsaison

Mit dem Bahnanschluss in Frankfurt/Oder, dem Herbstsportfest in Rathenow und der Team-LM in Hohen Neuendorf endete Ende September die Freiluftsaison für die Leichtathletik-Abteilung des SC Trebbin. Und das erfolgreich: Das Jungen-Team der U14 gewann im Team der Startgemeinschaft die Silbermedaille.
Willi Volgmann und Jack Emich unterstützten dabei aus Sicht des SC Trebbin das Team bestehend aus Sportlern vom RSV Mellensee und der WSG Königs Wusterhausen. Als einzige Hürdenläufer des Teams lieferten beide ab: Willi feierte eine riesige Steigerung seiner Bestzeit, Jack unterbot sogar die Norm für den Landeskader. So auch im Hochsprung, in dem Jack mit übersprungenen 1,50 m wertvolle Punkte für das Team beisteuerte, oder mit einer weiteren Bestweite im Schlagball (46 m). Willi steuerte wichtige Punkte im Sprint bei und war Startläufer der Staffel, die dann allerdings den Stab fallen ließ. Trotzdem war die Silbermedaille nicht mehr in Gefahr, ein toller Erfolg!



Etwas Pech hatte das Startgemeinschafts-Team der Mädchen, die auf Seiten des SC Trebbin von Luisa Affeld (W12) und der frischgebackenen Vize-Landesmeisterin im Hochsprung, Lara Hieke (W13) vertreten wurde. „Luisa hat das super gemacht“, so Trainerin Sophie Weigelt, „mit persönlicher Bestleistung im Hochsprung und noch Luft nach oben.“ Bei Lara passten trotz toller Sprünge einige Puzzleteile nicht zusammen. Am Ende fehlten dem Team der Startgemeinschaft winzige acht Punkte auf die Bronzemedaille. „Ein vierter Platz bei der Landesmeisterschaft ist aller Ehren wert“, so Weigelt, „aber trotzdem gab es natürlich enttäuschte Gesichter“.
Einige andere SC-Athletinnen und -Athleten nutzten die letzten Wettkämpfe unter freiem Himmel für ihren Saisonabschluss: Leni Turley lief in Rathenow beim Herbstsportfest allen anderen 800-m-Läuferinnen der W10 davon und gewann in einer starken Zeit von 2:58,61 min. In Frankfurt/Oder stellten sich Liana Kegel, Kilian Albrecht, Kaspian Schwarz und Kyrylo Rudnychenko der Konkurrenz. „Dort gab es einige Distanzen auf der Bahn, die eigentlich in der Halle gelaufen werden, das war aus Trainingszwecken für uns interessant“, erklärte Sophie Weigelt – so starteten die Sprinter beispielsweise über 60 m und 150 m.
Gleich vier Goldmedaillen sollte Liana Kegel (U20) mit nach Hause nehmen, Liana war über 60 m, 60 m Hürden, 150 m und mit der Staffel nicht zu schlagen. Kilian Albrecht, ebenfalls U20, stellte in den Sprintdisziplinen neue Bestzeiten auf und freute sich ebenfalls über vier Goldmedaillen. Kaspian Schwarz (M14) ergatterte einen kompletten Medaillensatz (Gold in der Staffel, Silber im Speer, Bronze über 60 m). Kyrylo Rudnychenko wurde Zweiter im 150-m-Sprint.
Nun bereiten sich die Leichtathletinnen und Leichtathleten des SC Trebbin gemächlich auf die Hallensaison vor.

SC Trebbin

Trebbiner Handballmänner mit Traumstart

Die neue Landesliga-Spielzeit begann für die Handballmänner des SC Trebbin mit einem Traumstart: Drei Siege aus drei Spielen, dazu eine positive Tordifferenz von 44 Treffern. Die Auftaktgegner SG Schöneiche, HSV Frankfurt/Oder und HV Luckenwalde 09 wurden dominiert, dazu erreichte die Sieben von Spielertrainer Silvio Kahle die zweite Runde im Verbandspokal. Auch die Kreisliga-Männermannschaft, die seit dieser Spielzeit wieder neu im Spielbetrieb ist, und die B-Jugend in der Oberliga legten einen gelungenen Start hin.
Nach dem 33:22-Auftaktsieg gegen die SG Schöneiche feierten die Trebbiner Handballteams Mitte September eine offizielle Saisoneröffnung mit Spielen der genannten Teams im heimischen Sportkomplex. Die Männersieben, im vergangenen Jahr noch knapp an der Vizemeisterschaft in der Landesliga Süd/Ost vorbeigerauscht, setzte sich dabei nach einer Machtdemonstration mit 45:28 gegen den HSV Frankfurt/Oder durch. Das Derby in Luckenwalde, das nach mehreren Spielzeiten wieder auf dem Programm stand, war dann Ende September eine ähnlich eindeutige Angelegenheit: Mit 35:19 gewannen die Clauertstädter beim Lokalrivalen. Mit Benjamin Stollin, Torsten Wagner und Jared Ehresmann haben drei arrivierte Kräfte in den ersten Partien jeweils mehr als fünf Tore/Partie im Schnitt geworfen, dazu kommt eine starke Abwehr.
In der Kreisliga der Männer hat der Einbau der jungen Spieler in einem Mix-Team aus Jung und Alt begonnen: Die Auftaktpartie gegen die HSG RSV Teltow/Ruhlsdorf IV gewann die Sieben um Spielertrainer Robert Düsel-Eifler mit 27:21.
Das B-Jugend-Team des SC Trebbin, das in dieser Spielzeit in der höchsten Spielklasse Brandenburgs, der Oberliga, aktiv ist, musste hingegen eine bittere Pille zum Saisonstart hinnehmen: Ein Auftaktsieg gegen den SSV Falkensee wurde wegen einer fehlenden Spielberechtigung wieder aberkannt. Mit einem 40:31-Heimsieg gegen den VfL Potsdam II verschaffte sich die Mannschaft danach trotzdem ein Erfolgserlebnis, ehe zwei Niederlagen gegen Werder und Teltow folgten.
Noch ungeschlagen ist die D-Jugend, die wie auch die B-Jugend in einer Kooperation mit der HSG Ahrensdorf/Schenkenhorst antritt: Drei Siege zum Saisonstart bedeuten erstmal Kreisliga-Platz Eins.
Auch die C-Jugend des SC Trebbin steht nach einem 33:22-Auftaktsieg in Fredersdorf noch mit weißer Weste in der Kreisliga-Tabelle.
Mit einem großen Heimspieltag am 10. Oktober endet die erste Saisonphase vor den Herbstferien.

SC Trebbin

Gemeinsam stark: Zugübergreifender Dienst der Kinder- und Jugendfeuerwehr der Stadt Trebbin





Trebbin, 26. September 2026. Rund 50 Mitglieder der Kinder- und Jugendfeuerwehr der Stadt Trebbin kamen am Samstag zu einem besonderen gemeinsamen Dienst zusammen. Der diesjährige zugübergreifende Dienst wurde vom 4. Zug mit den Feuerwehren aus Wiesenhagen, Lüdersdorf, Christinendorf und Kliestow organisiert. Um 9 Uhr wurde der gemeinsame Tag offiziell eröffnet. Nach den Grußworten des Zugführers Dennis Neese und der Stadtjugendwartin Bianca Kartheus wurden die Kinder und Jugendlichen in Gruppen eingeteilt. Anschließend startete ein abwechslungsreicher Stationsbetrieb, bei dem Teamarbeit, Geschicklichkeit und Feuerwehrwissen gefragt waren.

An den verschiedenen Stationen konnten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihr Können unter Beweis stellen, gemeinsam Lösungen finden und dabei natürlich auch jede Menge Spaß haben. Besonders der Teamgeist stand dabei im Mittelpunkt, denn viele Aufgaben konnten nur gemeinsam erfolgreich bewältigt werden.

Für eine kleine Stärkung zwischendurch sorgte eine Kuchenpause. Zahlreiche Familien der Kinder sowie einige engagierte Damen aus Wiesenhagen hatten selbst gebackenen Kuchen beigesteuert.

Nach dem Abschluss aller Stationen wartete schließlich noch eine leckere Stärkung vom Grill mit Bratwurst und Grillkäse auf die Teilnehmer.

Am Ende des Tages waren sich Kinder, Jugendliche und Betreuer einig: Der zugübergreifende Dienst war ein voller Erfolg. Neben dem Feuerwehrwissen und den praktischen Fähigkeiten standen vor allem das gegenseitige Kennenlernen,











die Gemeinschaft und der Spaß im Vordergrund.
Ein solcher Tag ist nur möglich, wenn viele Menschen gemeinsam anpacken. Daher gilt ein besonderer Dank allen Helferinnen und Helfern, die bei der Planung und Organisation, bei den Einkäufen, der Vorbereitung und Nachbereitung sowie bei der Betreuung der einzelnen Stationen unterstützt haben.
Ebenso ein großes Dankeschön an die Gruppenbetreuer, die gemeinsam mit den Kindern und Jugendlichen die Strecke absolvierten und jederzeit für sie da waren.
Ein weiterer Dank gilt allen Familien und Unterstützern, die mit ihren Kuchenspenden und ihrem Engagement zum Gelingen des Tages beigetragen haben.
Der zugübergreifende Dienst hat einmal mehr gezeigt, wie wichtig Gemeinschaft und Zusammenhalt in der Kinder- und Jugendfeuerwehr sind. Mit viel Begeisterung, Teamgeist und Freude waren die jungen Feuerwehrleute bei der Sache – und damit bestens gerüstet für viele weitere gemeinsame Feuerwehrerlebnisse.

Gut Wehr!

Jugendfeuerwehr Trebbin
Mandy Neese







100 Jahre Feuerwehr Schönhagen (1926–2026)

Wir, die Freiwillige Feuerwehr Schönhagen, haben am 4. und 5. September unser 100-jähriges Bestehen gefeiert.
Am 4. September haben wir mit geladenen Gästen im Elly-Beinhorn-Saal am Flugplatz Schönhagen einen Kommersabend veranstaltet. Dieser war ein voller Erfolg. Hier sah man schnell, dass Kameradschaft nicht an Ortsgrenzen gebunden ist.
Unser Ortswehrführer Klaus-Dieter Blume eröffnete die Veranstaltung. Es wurde zurückgeblickt, aber auch nach vorne geschaut.
Auch unsere Gäste beglückwünschten und beschenkten uns. Vielen Dank dafür, wir haben uns sehr gefreut. Zum Schluss gab es noch ein paar Erinnerungsgeschenke für unsere Feuerwehrkameraden der anderen Wehren. Die Feuerwehr Schönhagen hatte noch eine Sache auf dem Programm. Sie wollte mal Danke sagen. Es wurde der Chef der Feuerwehr Schönhagen Klaus-Dieter Blume von seiner gesamten Einheit überrascht. Es wurde sich bedankt für das was war, das was ist und das was kommt. DANKE Chef. Ein großer Dank ging auch an seine Frau Ute.
Am Abend sorgten die Pelikan Jecken Luckenwalde für Stimmung mit ihrem Können.
Es wurde getanzt, gelacht und die Kameradschaft gepflegt und es war ein rundum gelungener Abend.
Wir bedanken uns bei der Leitung des Flugplatzes Schönhagen, den BBQ Bulls, der Fotografin N. Oschmann, dem Sport und Kulturverein Schönhagen und DJ S. Pfenningsdorf.
Ohne eure Unterstützung wäre es nicht so wie es war. DANKE
Nach der Feier ist vor der Party.
Am 5. September fand das Dorffest in Schönhagen statt, bei dem die Feuerwehr Schönhagen sich beteiligen durfte.
Es gab eine Vorführung der Feuerwehr Fahrzeuge der verschiedenen Wehren. Aufgrund des wechselhaften und auch stürmischen Wetters, mussten einige Kameraden/innen vorzeitig in Einsätze aufbrechen, aber genau das ist es ja, was die Feuerwehr ausmacht, helfen wenn Hilfe gebraucht wird.
Zu unserer Überraschung gab es auch noch Luftunterstützung von der Flugschule Hans Grade durch einen Bannerflug mit der Aufschrift: 100 Jahre FFW Schönhagen. Vielen Dank dafür.
Wir danken der Fotografin Tabu von NoName Frame Photography.
Wir bedanken uns bei unserem Ortsbeirat (Organisatoren vom Dorffest), dass wir beim Dorffest unser 100-Jähriges feiern durften.
Es wird viel ‚Danke' geschrieben. Wir danken unseren Sponsoren! Ohne eure Spenden hätten wir unsere Feierlichkeit nicht so ausführen können. Ein Teil des Geldes wurde vor dem Feierwochenende noch ausgegeben. Wir haben unsere/n Kameraden/in mit qualitativ hochwertigen Feuerwehr-Softshell-Jacken ausgestattet.
Wir danken allen Wehren, die uns bei unserer Feierlichkeit begleitet haben. Hier ist zu erwähnen, dass es auch über unsere Gemeindegrenze hinaus Besuch gab. Es zeigt sich wieder, eine Wehr ruft und es kommen alle Wehren! Das ist ein starkes Zeichen! Das ist Kameradschaft! Das ist Zusammenhalt! Das ist Feuerwehr! DANKE!
Wir danken allen Bewohnern von Schönhagen/Trebbin, die uns unterstützen und immer ein nettes Wort für uns haben.
Danke geht auch ans Rathaus und an den Bauhof für eure Unterstützung
Sollten wir irgendjemanden vergessen haben, ist es nicht mit Absicht!!!

Am 18. September gab es noch ein DANKEschön-Grillen.
Alle Sponsoren und Helfer wurden eingeladen, damit wir auch persönlich DANKE sagen konnten.
Die FFW Schönhagen wurde finanziell und materiell von vielen Gewerbetreibenden in Schönhagen unterstützt, nur so konnten wir unser 100-Jähriges-Bestehen feiern.
Selbst bei dieser Veranstaltung am 18. September wurden die Grillwürste vom Apfelschwein durch das Tower Restaurant







Cockpit am Flugplatz Schönhagen gespendet. Vielen Dank.
Uns wurde ein klares positives Zeichen gegeben! DANKE

Wir sind die Feuerwehr Schönhagen.
Wir sind 18 Ehrenamtliche.
Wir sind jetzt 100 Jahre alt.

Wir gehören zum Zug II.
Wir, alle Wehren zusammen, sind die Feuerwehr der Stadt Trebbin!

Wir für Euch. Ihr für uns.

Eure Feuerwehr Schönhagen



Angebot für Menschen mit hohem Unterstützungsbedarf

Zum ersten Mal schweben: Rollstuhlschaukel ermöglicht ganz neue Erfahrungen

Der neue Aktiv-Sportgarten der Besonderen Wohnform Vis-à-Vis (Wiesengrund 30, 14959 Trebbin) richtet sich besonders an Menschen mit hohem Unterstützungsbedarf.
Mit dem Rollstuhl schaukeln, selbst am Seil ziehen und bestimmen, wie viel Schwung es sein darf: Für einige Bewohner der Besonderen Wohnform Vis-à-Vis in Trebbin war das eine völlig neue Erfahrung. Bei der Eröffnung eines neuen Aktiv-Sportgartens Mitte September wurde vor allem die Rollstuhlschaukel schnell zum Mittelpunkt.
Zu beobachten war nicht nur Bewegung – sondern Staunen, Konzentration und sichtbare Freude.
Die Schaukel ist für Menschen konzipiert, die ihren Rollstuhl nicht verlassen können. Sie ermöglicht ihnen, sich mitsamt Rollstuhl vom Boden zu lösen. Besonders ist dabei, dass die Nutzer über ein Seil selbst Einfluss auf die Bewegung nehmen können. Gerade für Menschen, die bei vielen Aktivitäten auf direkte Assistenz angewiesen sind, entsteht damit ein ungewöhnlicher Moment von Eigenständigkeit.
Genau hier setzt die Idee des Aktiv-Sportgartens an. Auf einem bislang kaum genutzten Gartenareal der Einrichtung ist ein Bewegungs- und Erlebnisbereich entstanden, der insbesondere Bewohnern mit hohem Unterstützungsbedarf neue Möglichkeiten eröffnen soll.
Neben der Rollstuhlschaukel gibt es Outdoor-Sportgeräte und eine Multifunktionsbrücke, auf der leichte Neigungen bewältigt sowie Wurf- und Geschicklichkeitsübungen ausprobiert werden können.
Schon bei der Eröffnung zeigte sich, dass die Geräte neugierig angenommen wurden. Bewohner probierten den Parcours aus, fuhren über die Brücke und erkundeten die verschiedenen Stationen.
Auch Angehörige ließen sich die Angebote zeigen und testeten sie gemeinsam mit den Bewohnern.
Hinter dem neuen Garten steht eine grundsätzliche Frage: Welche Erfahrungen von Bewegung, Sport und Freizeit sind für Menschen möglich, die dauerhaft auf einen Rollstuhl und vielfach auf eine Eins-zu-eins-Assistenz angewiesen sind?
„Teilhabe darf nicht dort aufhören, wo Assistenz aufwendiger wird“, sagt Einrichtungsleiterin Kerstin Hartwig. Der Anspruch sei, auch Menschen mit sehr hohem Unterstützungsbedarf Erfahrungen zu ermöglichen, die Selbstwirksamkeit, Bewegung und Lebensqualität fördern.
Der Aktiv-Sportgarten ist innerhalb der Besonderen Wohnformen des DRK Fläming-Spreewald bislang ein Alleinstellungsmerkmal. Bewegung kann nun regelmäßig Bestandteil des Alltags sein – ebenso wie die Möglichkeit, die Geräte in Ruhe kennenzulernen, eigene Fähigkeiten auszuprobieren und selbst herauszufinden, was Freude macht.
Möglich wurde der neue Bereich durch Investitionen des DRK-Kreisverbands Fläming-Spreewald und die Unterstützung weiterer Förde-



Neue Bewegungserfahrung im Rollstuhl: Die speziell konzipierte Rollstuhlschaukel im Aktiv-Sportgarten der Besonderen Wohnform VIS-A-VIS ermöglicht es Bewohnern, Bewegung und Körperwahrnehmung auf neue Weise zu erleben.



Ein neuer Ort für Bewegung und Teilhabe: Der Aktiv-Sportgarten der Besonderen Wohnform VIS-A-VIS verbindet verschiedene Bewegungs-, Geschicklichkeits- und Wahrnehmungsangebote in einem eigens gestalteten Außenbereich.

Bilder und Bildunterschriften richtig zugeordnet!?



Bewegung, Wahrnehmung und Begegnung: An der Multifunktionsbrücke können die Bewohner gemeinsam mit Mitarbeitern unterschiedliche motorische und sensorische Angebote ausprobieren.



Aktiv sein mit individueller Unterstützung: Auch die Outdoor-Sportgeräte des neuen Aktiv-Sportgartens schaffen zusätzliche Bewegungsangebote und ermöglichen gemeinsames Erleben.

rer. Dazu gehören die Firma Herker-Bulst Heizungstechnik in Berlin, die Familien Hagendorf und Höhne aus Niedergörsdorf, der Sportverein Beuthen sowie ein Bewohner der Einrichtung.
Zur Eröffnung hatte das Team von Vis-à-Vis ein Fest mit Musik und selbst gebackenem Kuchen vorbereitet.

Doch das stärkste Bild des Tages entstand an der Schaukel: Menschen im Rollstuhl, die sich selbst in Bewegung setzen – und für einige Augenblicke ein ganz neues Gefühl erleben konnten.

gez. Katrin Tschirner
DRK-Kreisverband
Fläming-Spreewald e. V.

Paul Hänchen
Inh. Andreas Öhler
EISEN-HÄNCHEN
+ Schloss- und Schließtechnik, Schlüssel
+ Zylinderschlösser, Schlüsseldienst
+ Sperrschließungen, Schließanlagen
Beratung • Verkauf • Montage
Berliner Straße 30 · 14959 Trebbin
☎ 03 37 31-1 55 06 | Fax: 03 37 31-3 01 53
Paul.Haenchen@t-online.de

malaga BAU
Meisterbetrieb
Maurer- und Betonarbeiten
Garten- und Landschaftsbau
Inh. Maurermeister Th. Müller
• Maurerarbeiten
• Pflasterarbeiten
• Gartengestaltung
• Zaunbau
• Platz- und Wegegestaltung
Tel. 03 37 31 - 700 496
Fax 03 37 31 - 700 491
Funk 01 62 - 106 77 60
Baruther Straße 38
14959 Trebbin

BEGEHBARE DUSCHE
in 24 Stunden
BIS ZU 100% FÖRDERUNG *ab Pflegegrad 1
BADELIX
BERLIN/BRANDENBURG
Kostenlose Vorort-Beratung
030-92259878

Service Agentur Kietzer
Falko Kietzer
Zum Feld 10 e | 15569 Woltersdorf
STROM & GAS
zum kleinen Preis
IHR KOSTENLOSER RUNDUMSERVICE
Handy: 0177 - 2 45 17 33
E-Mail: FKS2021@gmx.net
Trotz Vertrag, jetzt günstige Preise für 2027 sichern!

KAROSSERIEBAU MICHAEL GmbH
Typenoffener Meisterbetrieb
• Karosseriefachbetrieb und Lackiererei
• Kfz-Mechanik und Reifenhandel
14959 Trebbin, Luckenwalder Straße 21
Tel.: 03 37 31 / 8 02 08 • Fax: 03 37 31 / 8 02 09
www.karosse-lack.de







Veranstaltungen Begegnungsstätte Herzmitte

November 2026

Mi	03.11.	Pflegeberatung/Pflegecafé	9.00–12.00 Uhr
Mi	03.11.	Mobilisierungstraining	10.00–11.00 Uhr
Mi	03.11.	Gesprächskreis „Pflegende Angehörige"	16.30–18.00 Uhr
Do	05.11.	Tanzcafé Sahnehäubchen Thyrow	14.30–18.00 Uhr
Do	05.11.	Kartenspielen mit Kaffee + Kuchen	14.30–16.45 Uhr
Fr	06.11.	Hockergymnastik	10.00–11.00 Uhr
Mi	11.11.	Pflegeberatung/Pflegecafé	9.00–12.00 Uhr
Mi	11.11.	Mobilisierungstraining	10.00–11.00 Uhr
Do	12.11.	Kartenspielen mit Kaffee + Kuchen	14.30–16.45 Uhr
Di	17.11.	Brunch	10.00–13.00 Uhr
Mi	18.11.	Pflegeberatung/Pflegecafé	9.00–12.00 Uhr
Mi	18.11.	Mobilisierungstraining	10.00–11.00 Uhr
Do	19.11.	Kartenspielen mit Kaffee + Kuchen	14.30–16.45 Uhr
Fr	20.11.	Hockergymnastik	10.00–11.00 Uhr
Di	24.11.	Weihnachtsbasteln Kinder	15.00–17.00 Uhr
Di	24.11.	Weihnachtsbasteln Erwachsene	18.00–20.00 Uhr
Mi	25.11.	Pflegeberatung/Pflegecafé	9.00–12.00 Uhr
Mi	25.11.	Mobilisierungstraining	10.00–11.00 Uhr
Mi	25.11.	Weihnachtsbasteln Kinder	15.00–17.00 Uhr
Mi	25.11.	Weihnachtsbasteln Erwachsene	18.00–20.00 Uhr
Do	26.11.	Kartenspielen mit Kaffee + Kuchen	14.30–16.45 Uhr
Fr	27.11.	Hockergymnastik	10.00–11.00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Ihre Anmeldung Anja Arend, Tel. 015209398377

Lesecafé in 2026

Am 23. März 2026, am 4. Mai 2026, am 29. Juni 2026 und am 14. September 2026 fand bereits zum wiederholten Male eine Kooperation zwischen der Stadt Trebbin mit der Stadtbibliothek Hans Clauert und dem AWO Seniorenzentrum „Wiesengrund“ statt. Dieses Format hat Tradition!
Bei der Veranstaltung am 14. September 2026 hörten die Besucherinnen und Besucher Geschichten zum Thema **„Miteinander“.** Zudem las Frau Schmidt aus ihren eigenen Texten vor. Gemeinsam wurde dieses Mal gesungen. Auch externe Gäste nahmen wieder an der Veranstaltung teil.
Ziel des Lesecafés ist es, einen barrierefreien Raum zu schaffen, der Menschen mit ähnlichen Interessen sowie Freude an Kultur und Literatur zusammenbringt. Dabei stehen der gemeinsame Austausch, die Freude am Lesen und an Geschichten im Mittelpunkt. Diese Zusammenarbeit zeigt, wie wichtig und bereichernd Begegnungen zwischen den Generationen und innerhalb der Nachbarschaft sind. Die Teilnehmenden genossen die gemütliche Atmosphäre bei Kaffee und guter Literatur.
Um diese wunderbare Initiative dauerhaft im Bewusstsein der Gemeinde zu verankern, laden wir alle Interessierten herzlich dazu ein, das Lesecafé im Jahr 2027 selbst zu besuchen, eigene Lieblingsbücher mitzubringen und Teil dieser wachsenden Gemeinschaft zu werden.
Weitere gemeinsame Treffen sind bereits in Planung, um die Freude am Lesen lebendig zu halten, und die Organisatoren freuen sich über jedes neue Gesicht – denn Geschichten werden erst schön, wenn man sie miteinander erzählt.

Wir danken allen Unterstützerinnen und Unterstützern, Begleiterinnen und Begleitern sowie Freundinnen und Freunden dieses besonderen Veranstaltungsformats für ihre Unterstützung und Verbundenheit.

In Zusammenarbeit AWO Seniorenzentrum „Wiesengrund“ und mit der Stadtbibliothek Hans Clauert

Antje Güthling
*Betriebsleiter*in*
AWO SZ „Wiesengrund“

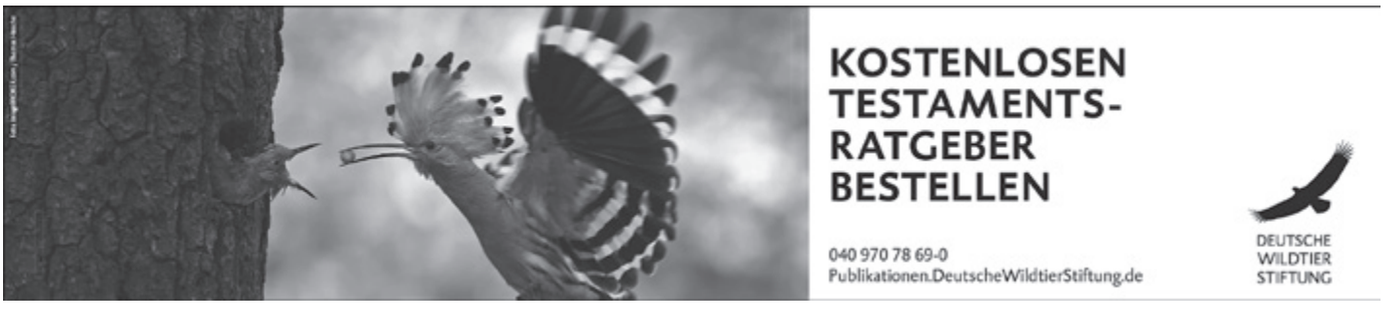
Gemeinsam am Start: AWO-Seniorenzentrum „Wiesengrund“ beim B2Run in Berlin

Mit großer Begeisterung und viel Teamgeist haben in diesem Jahr Mitarbeiter*innen des AWO Seniorenzentrums „Wiesengrund“ aus Trebbin am diesjährigen B2Run in Berlin teilgenommen.
Der sportliche Geist und das gemeinsame Miteinander standen für unser Team während des gesamten Events im Mittelpunkt. Abseits des herausfordernden Pflegealltags genossen es die Kolleg*innen sichtlich, gemeinsam sportlich aktiv zu sein, sich gegenseitig anzufeuern und die besondere Atmosphäre rund um das Berliner Olympiastadion zu erleben.
Dabei ging es uns nicht um neue Bestzeiten oder Höchstleistungen, sondern um die Freude an der Bewegung und den starken Zusammenhalt innerhalb unseres Teams. Der Tag hat einmal mehr gezeigt,



wie wichtig gemeinsame Erlebnisse für die Motivation und den Teamgeist in der sozialen Arbeit sind.
Die positive Energie dieses Tages nehmen wir voller Elan mit zurück in unsere Einrichtung in Trebbin. Ein herzlicher Dank an die AWO-Spreewaldwerkstätten in Lübben für die Bereitstellung der sportlichen Outfits für den B2Run. Dank der großartigen Unterstützung haben die Kollegen nicht nur sportlich alles gegeben, sondern machten dabei auch eine richtig gute Figur. Ein weiterer Dank gilt allen Organisatoren des Laufs sowie unserem gesamten Team fürs Mitmachen und Mitfiebern. Nach diesem tollen Erlebnis steht für uns schon jetzt fest: Im nächsten Jahr sind wir beim Berliner Firmenlauf definitiv wieder mit dabei!

Antje Güthling
*– Betriebsleiter*in –*



Begeisterung im „Wiesengrund“: Nachmittag voller Lebensfreude, Musik und Engagement





Der Tag der offenen Tür im AWO Seniorenzentrum Wiesengrund in Trebbin am 11. September war ein voller Erfolg. In der Zeit von 14:00 Uhr bis 17:30 Uhr öffnete die Einrichtung ihre Türen für Angehörige, Nachbarn und Interessierte, um gemeinsam einen unvergesslichen Nachmittag zu verbringen und Einblicke in das lebendige Miteinander des Hauses zu geben. Eröffnet wurde die Veranstaltung feierlich durch die Betriebsleitung Frau Güthling, die gemeinsam mit der Pflegedienstleitung Frau Leuthold an ihrer Seite die zahlreichen Gäste herzlich willkommen hieß. Beide betonten in ihrer Begrüßung, wie wichtig der direkte Austausch und das offene Miteinander für das Leben im Seniorenzentrum sind.

Für ein ganz besonderes Highlight sorgten anschließend die Klinikclowns vom „Lachen Hilft e. V.“ aus Potsdam. Mit viel Empathie, bunten Kostümen und einer großen Portion Humor zauberten sie den Bewohnern und Gästen ein herzliches Lachen ins Gesicht. Die humorvollen Begegnungen zeigten eindrucksvoll, wie viel Leichtigkeit und Freude die Clowns in den Pflegealltag bringen.

Ebenso schwungvoll ging es im musikalischen Teil des Programms weiter: Die engagierte Ehrenamtliche Frau Langbein stimmte gemeinsam mit den Bewohnerinnen und Bewohnern das bekannte „Gute-Laune-Lied“ an.

Die Stimmung im Festzelt war so ansteckend, dass lautstarke Zugaberufe durch das Zelt schallten.

Diesem Wunsch kam die fröhliche Runde natürlich gerne nach und trällerte das Lied unter großem Applaus ein zweites Mal.

Wie unverzichtbar diese Unterstützung im Alltag ist, untermauerte die Ehrenamtsagentur des AWO Bezirksverbandes Potsdam, die ebenfalls vor Ort war. Die Vertreterin Kristiane Förster der Agentur informierten die Besucher umfassend darüber, wie wichtig das Ehrenamt für das gesellschaftliche Zusammenleben und das Wohlbefinden der Senioren ist. Die Aufklärungsarbeit trug auch direkt Früchte: Noch während der Veranstaltung konnte eine neue Ehrenamtliche gewonnen werden, die das Team des „Wiesengrunds“ künftig tatkräftig unterstützen wird.

Neben den Programmpunkten nutzten viele Gäste die Gelegenheit, sich bei Kaffee und Kuchen auszutauschen, das Haus kennenzulernen und sich über die Pflege- und Betreuungsangebote vor Ort zu informieren.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Beteiligten, den Gästen und dem gesamten Mitarbeiterteam des Seniorenzentrums, die diesen Nachmittag mit viel Herzblut und Einsatz vorbereitet und begleitet haben.

Gemeinsam Zeit schenken: Werden auch Sie Teil des Teams! Das Seniorenzentrum sucht weiterhin Menschen, die sich ehrenamtlich einbringen möchten – sei es für Spaziergänge, zum Vorlesen oder für kreative Nachmittage. Interessierte können sich direkt an die Einrichtungsleitung Frau Güthling oder die Ehrenamtsagentur des AWO Bezirksverbandes Potsdam wenden. Jede helfende Hand ist herzlich willkommen!

Antje Güthling
– Betriebsleitung –





Campingwochen beim MFV Höllenberg



Wie jedes Jahr hatte der Verein zum Ende der Saison für knapp drei Wochen zum Abcampen eingeladen und wieder kamen auch befreundete Modellflieger nicht nur aus der näheren Umgebung, sondern z. B. auch aus Bremen.
Das Wetter hat die meiste Zeit mitgespielt und so viele tolle Flugstunden ermöglicht.
Natürlich wurde auch gebastelt, und so konnte auch eine große Vickers Vimy ihren erfolgreichen Erstflug durchführen.
Dabei handelt es sich um ein elektrisch angetriebenes Flugmodell, das nur anhand von Zeichnungen des Flugzeugs – Erstflug 1917 – in über hundert Stunden nachgebaut wurde.
Abends wurde viel fachgesimpelt, gemeinsam gegrillt oder auch in Trebbin ein Restaurant besucht.
Da so viele Vereinsmitglieder vor Ort waren, konnte dort auch eine Mitgliederversammlung durchgeführt werden, bei der Anwärter nach der Probezeit als Mitglieder aufgenommen wurden.
Ebenso erfreulich ist, dass es weitere Anwärter gibt und auch ein Jugendlicher dabei ist. Der Verein ist guter Dinge, dass die anderen interessierten Jugendlichen, mit denen mehrfach zusammen ein Schulungsmodell geflogen wurde, den Weg in den Verein finden.
Noch mal ein Höhepunkt war der Tag der deutschen Einheit, wo bei dem schönen Wetter viele Besucher und Familienangehörige den Weg zum Vereinsgelände gefunden hatten und auch das Kuscheltierfliegen ausprobiert wurde.
Dies hat den Kinden und Piloten so viel Spaß gemacht, dass es voraussichtlich zum Flugplatzfest am 8. Mai 2027 angeboten wird. Also den Termin schon einmal vormerken, Details gibt es dann in der Presse und auf der Homepage www.mfv-hoellenberg.de.

Treffen der Parkinson-Selbsthilfegruppe in Trebbin

▸ jeden 3. Dienstag im Monat um 16:00 Uhr
in der PSH Geschäftsstelle // Berliner Str. 46a, 14959 Trebbin

▸ Tischtennis – jeden Mittwoch 16:30 Uhr
im Seniorentreff.
Bahnhofstr. 41, 14959 Trebbin

Parkinson Selbsthilfe
Landesverband Brandenburg e. V.
Torsten Römer
Nöhringswinkel 7a,
14959 Trebbin

PSH PARKINSON SELBSTHILFE
LANDESVERBAND BRANDENBURG E.V.

Tel.: 033731 17652
Mobil: 0151 27654441

E-Mail: t.roemer-psh@web.de
Website: www.psh-lvbb.de
YouTube: www.youtube.com/@SelbsthilfeParkinsonLandBB



Glückwünsche zum Geburtstag

Im Monat Oktober gratulieren wir unseren Vereinsmitgliedern
Edith Kruse und
Carola Viehmann
recht herzlich zum Geburtstag. Wir wünschen Ihnen Gesundheit und viel Erfolg für die weiteren Lebensjahre.

Die nächste Mitgliederversammlung findet am 26. Oktober um 18.00 Uhr in der Heimatstube statt.
Alle Mitglieder sind recht herzlich eingeladen.

Die Sonderausstellung **„Hochzeit im Wandel der Zeiten“** kann noch **bis 1. November** sonntags von 14.00 bis 17.00 Uhr oder nach Vereinbarung besichtigt werden.

Desweiteren bieten wir an: Führung auf dem Clauertrundweg, Stadtführungen und Besichtigungstermine auch außerhalb unserer Öffnungszeiten.
Terminabsprache unter der Tel.-Nr. 033731 32185 oder 0174 2185547
E-Mail – Heinrich.Burkhard@outlook.de

Trebbiner Heimatverein e. V.
Vorstand

BAUMFÄLLUNG UND BAUMPFLEGE
mit Seilklettertechnik
✓ Totholzentfernung
✓ Obstbaumschnitt
✓ Sturmschaden-beseitigung
✓ Problemfällung

R. SCHMIDT
Mail: info-lundB@web.de
Beuthener Str. 7f / 14959 Trebbin OT Glau
Mobil: 0163 313 53 03

Ev. Kirchengemeinde Trebbin

Gottesdienste im November/Dezember

▸ 08. November um 9.00 Uhr
mit Pfr. Christoph Rätz
Dorfkirche Thyrow
▸ 08. November um 10.30 Uhr
Gottesdienst mit Totengedenken
mit Pfr. Christoph Rätz
Dorfkirche Christinendorf
▸ 15. November um 9.00 Uhr
mit Pfr. Matthias Mieke
Dorfkirche Märkisch Wilmersdorf
▸ 15. November um 10.30 Uhr
mit Pfr. Matthias Mieke
St. Annenkapelle, Trebbin
im Anschluss die Gedenkveranstaltung
des Landkreises Teltow-Fläming
▸ Ewigkeitssonntag
22. November um 10.30 Uhr
Abendmahlsgottesdienst mit Totengedenken
mit Pfr. Matthias Mieke
St. Annenkapelle, Trebbin
▸ 1. Advent
29. November um 9.00 Uhr
mit Lektor Renè Haase
Dorfkirche Thyrow
▸ 1. Advent
29. November um 10.30 Uhr
mit Lektor Renè Haase
St. Annenkapelle, Trebbin
▸ 2. Advent
06. Dezember um 14.00 Uhr
mit Pfr. Matthias Mieke
St. Annenkapelle, Trebbin
im Anschluss Adventskaffee im Henriettenstift
▸ 3. Advent
13. Dezember um 9.00 Uhr
mit Pfr. Matthias Mieke
Dorfkirche Märkisch Wilmersdorf
▸ 3. Advent
13. Dezember um 10.30 Uhr
mit Pfr. Matthias Mieke
St. Annenkapelle, Trebbin
▸ 4. Advent
20. Dezember um 16.00 Uhr
Adventssingen/Weihnachtskonzert mit den Fröhlichen Sängern
Dorfkirche Christinendorf

Leckeres Brot und feine Backwaren seit 1927



Landbrotbäckerei Rainer Dennler
Filiale Trebbin | Am Denkmalplatz 2 | Tel.: 14533
14959 Klein Schulzendorf | Trebbiner Str. 27 | Tel: 15478

Katholische Kirche Trebbin

Ein großer Klang des Dankes – unsere neuen Kirchenglocken kommen!



Liebe Gemeindemitglieder, liebe Spenderinnen und Spender,
wir möchten Ihnen heute von ganzem Herzen danke sagen. Dank Ihrer großzügigen Unterstützung haben wir unser Spendenziel erreicht. Wir können bald die neuen Glocken in unserer Kirche einbauen lassen.

- **Gemeinsam stark:** Viele kleine und große Beiträge haben diese Summe möglich gemacht. Jeder Euro hat geholfen, dieses große Ziel zu erreichen.
- **Der nächste Schritt nach der Schwingungsüberprüfung des Glockenturmes:** Die Firma Grassmayr ist beauftragt zum Guss der Glocken.

Ihre Spende ist ein Zeichen der Verbundenheit mit unserer Kirche und unserer Gemeinschaft.

Sie sorgen dafür, dass unser Kirchturm auch in Zukunft lebendig bleibt und die Menschen zusammenruft.
Ein herzliches Vergelt's Gott für Ihr Vertrauen und Ihre großzügige Hilfe!

Pfarrer Krystian Gwizdala
Kirchenvorstand Ulrich Stollin
Kath. Kirchengemeinde Trebbin



Weniger ist leer.



Mitglied der actalliance Brot für die Welt

Gründung des Vereins Kulturhof Märkisch Wilmersdorf



Am 12. September fanden sich in der ehemaligen Gaststätte in Märkisch Wilmersdorf sieben Engagierte zur Gründung des Vereins zusammen, um einen Ort zu schaffen, an dem man sich wohlfühlen und Gemeinschaft erleben kann.
Der Verein Kulturhof Märkisch Wilmersdorf schafft einen offenen Treffpunkt für Menschen jeden Alters in der Region. Kinder, Jugendliche, Familien und Senioren sowie Vereine, Initiativen und weitere Gruppen sollen hier zusammenkommen, gemeinsam Zeit verbringen und eigene Ideen verwirklichen können. Geplant sind regelmäßige Kultur-, Bildungs- und Freizeitangebote, Vereinsaktivitäten und saisonale Feste. Der Kulturhof soll ein Ort für Gemeinschaft, Ehrenamt, Austausch und Engagement werden. Gemeinsam mit regionalen Partnern möchten wir das bestehende Gebäude Schritt für Schritt weiterentwickeln und langfristig einen lebendigen, nachhaltigen und möglichst barrierearmen Begegnungsort für Märkisch Wilmersdorf und die umliegende Region schaffen.
Den Vorstand des Vereins bilden Max Zimmermann, Nicole Zimmermann und Ronny Haase. Weitere Gründungsmitglieder sind Doreen und Marko Wehe sowie Karin und Uwe Reßler.
Der Ortsvorstand Märkisch Wilmersdorf sowie der Vorstand des Vereins Feuerwehr, Kultur und Dorfleben MW e. V. freuen sich bereits auf eine gute Zusammenarbeit.
Der Verein ist erreichbar im Kirchring 17 in Märkisch Wilmersdorf und per E-Mail an Kulturhof.MW@gmail.com; folgt uns auch gerne auf Instagram (@kulturhof_maerkischwilmersdorf).
Wir möchten uns gerne vorstellen und laden daher zur Eröffnungsveranstaltung am Samstag, den 21. November von 17 bis 21 Uhr ein. Eine weitere Veranstaltung ist am Freitag, den 25. Dezember geplant. Hier sind alle eingeladen, die an den Weihnachtstagen alleine sind und etwas Gesellschaft suchen. Weitere Informationen hierzu folgen im kommenden Amtsblatt.
Wir freuen uns auf Euch!

Ronny Haase,
Max und Nicole Zimmermann

Freier Betreuungsverein Teltow-Fläming e. V. informiert

FREIER BETREUUNGSVEREIN TELTOW - FLÄMING e.V.

Rat und Unterstützung aus einer Hand zu ehrenamtlicher Betreuung, Schulden, Teilhabe und sozialen Fragen

Mehr Schutz und Übersicht bei Vorsorgedokumenten
Seit dem **1. Oktober 2026 wird das Zentrale Vorsorgeregister erweitert.**
Dort können künftig neben Vorsorgevollmachten und Betreuungsverfügungen auch Patientenverfügungen sowie Widersprüche gegen die gesetzliche Ehegattenvertretung eingetragen werden.
Außerdem dürfen zusätzliche Informationen zu den Dokumenten, etwa zu bevollmächtigten Personen oder einer/m gewünschten Betreuer/in, gespeichert werden.
Für Vorsorgevollmachten, Betreuungsverfügungen und Patientenverfügungen kann sogar eine elektronische Kopie hinterlegt werden. Einträge können künftig ausdrücklich angemeldet, geändert oder gelöscht werden.
Dadurch lässt sich im Ernstfall schneller feststellen, ob eine wichtige Vorsorgeentscheidung vorliegt und wer darin benannt wurde.
Die Eintragung ersetzt jedoch nicht das eigentliche Dokument, sondern hilft den zuständigen Stellen, dieses leichter aufzufinden.

Darüber hinaus beraten wir zu folgenden Themen:

- **Beratung zur ehrenamtlichen Betreuung, Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht**
  18.11.
  von 14.00 bis 18.00 Uhr

- **Schuldner/Insolvenzberatung in Zossen**
  jeden Dienstag und Donnerstag mit Terminvereinbarung

- **Schuldnerberatung in der Außenstelle Ludwigsfelde (Waldhaus)**
  jeden Donnerstag mit Terminvereinbarung

- **Offene Sprechstunde der Schuldner-, Insolvenz- und Sozialberatung in Zossen (ohne Terminvergabe)**
  10.11. und 08.12.
  9–12 Uhr und 14–18 Uhr,
  ohne Anmeldung

- **EUTB – Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung**
  Individuelle Terminvereinbarung für die Beratung der EUTB

INFO

Bitte wenden Sie sich für alle Terminvereinbarungen an Telefon 03377 20429-0 oder per E-Mail an info@betreuungsverein-tf.de.

www.betreuungsverein-tf.de

WWW.VOLKSBUND.DE/WORKCAMPS

20 Jahre Hans Clauert



Hans Clauert – 2006



Hans Clauert – IGW 2008 mit Fleischerei Lehmann, Phillip Kliem, Gertrud Klatt und Thomas Berger



Hans Clauert – Mit Familie Brauße auf der IGW 2019

Liebe Trebbinerinnen und Trebbiner, liebe Nichttrebbiner, werte lesefähige Bürger,
nun ist es schon 20 Jahre her, dass ich die Figur des Clauert darstelle.
Es war Ende 2005 als der Wunsch an mich herangetragen wurde, den Hans Clauert darzustellen. Die Stadtverwaltung Trebbin wollte im Jahr 2006 den 500. Geburtstag von Clauert mit einem großen Fest feiern. Nach ein paar Tagen der Bedenkzeit sagte ich zu. Die Verbindung zum Rathaus durch meine Frau war dafür schon von Vorteil.
Vielleicht könnt ihr euch noch erinnern.
Der Benzinpreis lag damals noch bei 1,28 € je Liter. Möbel Tegeler war auch schon zwei Jahre geschlossen. Die Nord-Ortsumfahrung der B 101 wurde fertiggestellt, der 2. Abschnitt mit der Grünbrücke folgte dann 2018.
Ich hatte im Jahr mit meiner Frau ca. 13 Veranstaltungen. Wir waren bis zu Beginn der Corona-Zeit jährlich in Lutherstadt Wittenberg zu Luthers Hochzeit, nahmen mit Trebbiner Direktvermarktern als Aussteller an der Internationalen Grünen Woche in Berlin teil, waren zum Clauert-Frühschoppen des Städtepartnerschaftsvereins eingeladen oder beim Neutrebbiner-Empfang der Stadt dabei. In Mölln wurde ich als „Eulenspiegel“ getauft und beim Open-Air-Damespiel anlässlich der 800-Jahrfeier von Trebbin war ich unter den letzten zehn Spielern von insgesamt 574 Teilnehmern.
Auch in unserer Partnerstadt, Weil am Rhein, war ich mehrmals als Hans Clauert, zum Neujahrsempfang oder Altweiler Straßenfest.
Zusammen mit dem Heimatverein haben wir zwei Theateraufführung mit Geschichten über Hans Clauert eingeübt und aufgeführt. Man kann die Erlebnisse von 20 Jahren in einem kleinen Text gar nicht alle aufführen. Es war bis jetzt eine tolle Zeit. Nun möchte ich mit einem Vers von Heinz Erhardt enden: Früher war alles gut, heute ist alles besser. Es wäre besser, wenn alles wieder gut sein würde.*Euer Hans Clauert*

(Uwe Schulze)

PS: Vielleicht findet sich ja doch bald ein Nachfolger für den Hans Clauert



Hans Clauert – Fassanstich beim Altweiler Straßenfest, Mitte 1. Bürgermeister und Kämmerer Rudolf Koger und rechts Festorganisator Reinhard Schmid



Hans Clauert – Im Trebbiner Heimatverein



Hans Clauert – In Lutherstadt Wittenberg



Hans Clauert – Mit Marc Langebeck vom rbb

ANZEIGE

REMONDIS®
IM AUFTRAG DER ZUKUNFT

Eröffnung Wertstoffannahme

Sie haben Abfall und wissen nicht wohin damit?

Wir sind für Sie da!

Ab sofort bieten wir Ihnen:

- Die Annahme von Abfällen & Wertstoffen wie
  - Bau-, Garten- & Gewerbeabfälle
  - Sperrmüll & Holz
  - Papier
  - Reifen
  - Und viele mehr

Für Privat- und Gewerbe-kunden!

Ab Frühjahr 2027 auch:

- Ankauf von Schrott und Metallen
  - Stahl- & Eisenschrott mit und ohne Anhaftungen
  - Kupfer, Aluminium, Altzink, Messing
  - und andere Metalle



REMONDIS Brandenburg GmbH Niederlassung Zauchwitz
Trebbiner Str. 83, 14547 Beelitz OT Zauchwitz

Montag – Dienstag: 09:30 – 12:00 & 14:00 – 17:00
Mittwoch: geschlossen
Donnerstag – Freitag: 09:30 – 12:00 & 14:00 – 17:00

033204-6060

dispo-zauchwitz@remondis.de

Rückseite



Kräftig sparen und 0% Zinsen sichern!¹

Nissan Qashqai N-Connecta
Benzin Hybrid
Neuwagen

9.737 € Ersparnis²

- beheizbares Lenkrad
- beheizbare Frontscheibe
- elektr. Heckklappe
- 360 Grad Monitor
- ProPILOT u.v.m.

Mit **0 €** Anzahlung bei uns schon ab **242 €** im Monat¹

Nissan Qashqai 1.3 DIG-T MHEV 6MT, 116 kW (158 PS), Energieverbrauch kombiniert: 6,3 - 6,4 (l/100 km); CO_2-Emissionen kombiniert: 142 - 145 (g/km); CO_2-Klasse: E.
¹Leasingangebot: Angebotspreis: 30.973 € zzgl. 1.290 € Überführungskosten. Leasingsonderzahlung 0 €, Laufzeit 48 Monate (48 Monate à 242 €), 40.000 km Gesamtlaufleistung, Gesamtbetrag inkl. Leasingsonderzahlung und Überführungskosten 12.906 €. Ein Angebotsbeispiel der ALD AutoLeasing D GmbH, Nedderfeld 95, 22529 Hamburg für Privatkunden. ²Ersparnis ggü. unserem Normalpreis. Abb. zeigt Sonderausstattung. Begrenzte Stückzahl, solange der Vorrat reicht.

AUTOHAUS WEGENER
Weil Vertrauen wichtig ist!

Autohaus Wegener GmbH
Zossener Landstraße 12, **Ludwigsfelde**
Tel. 03378 8585-0

Wegener Automobile GmbH
Fritz-Zubeil-Straße 51, **Potsdam**
Tel. 0331 74390-0

www.autohaus-wegener.de

ADT **Autodienst Trebbin GmbH**
Typenoffene Kfz-Meisterwerkstatt

Frank Schulze Geschäftsführer

Tel. 033731 32500
Fax 033731 323189
Mobile 0173 5759291

Bahnhofstr. 13
14959 Trebbin

www.adt-trebbin.de
info@adt-trebbin.de

Kfz-Reparatur von A–Z | HU Service | Reifenservice
Inspektionen | Klimaservice | Motordiagnose
Unfallinstandsetzung | Abschleppservice | Autoglasservice

www.krebshilfe.de

GEMEINSAM GEGEN KREBS

SPENDENKONTO IBAN
DE65 3705 0299 0000 9191 91

Die Stiftung Deutsche KinderKrebshilfe setzt sich dafür ein, die Versorgung und Behandlung krebskranker Kinder zu verbessern. Helfen Sie mit und unterstützen Sie unsere Arbeit.



Deutsche Krebshilfe
HELFEN. FORSCHEN. INFORMIEREN.
Stiftung Deutsche KinderKrebshilfe



Genießen Sie den Herbst mit seiner bunten Pracht.

Wenden Sie sich an uns,
wenn Sie eine farbenfrohe Anzeige
veröffentlichen möchten:

Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH
und Annett Thieme
Tel.: (03 37 31) 32 01 64 · Mobil: 0176 19 26 00 43
E-Mail: thieme.noack@heimatblatt.de